

Wiesbadener Tagblatt.

Anlage: 8500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garnanzzeige ober
deren Raum 15 Pfg.
Medanten die Pettizelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr. 99.

Donnerstag den 29. April

1886.



Zu Confirmations-Geschenken



bietet mein grosses Lager eine reiche Auswahl **reizender** Neuheiten zu **billigsten Preisen**. Besonders mache ich auf eine grosse Auswahl Armbänder, Colliers, Medaillons, Brochen, Boutons, Ringe, Kreuze, Breloqués, Crayons, Compass, Manschettenknöpfe, Herrennadeln, Uhrketten, ächte Corallen und Granaten, Fantasie-Schmuck-sachen in neuesten prachtvollen Mustern aufmerksam.

Feinste Genfer Herren- und Damen-Taschenuhren zu Fabrikpreisen. Gute, vorzügliche Werke — 2jähr. Garantie, starke silb. und 14karath. Goldgehäuse. Mache auf eine gute Waare mit sehr billigem Preis aufmerksam.
Silberne Herren-Uhren von 18 Mk., **Damen-Uhren** von 20 Mk., vorzügliche Qualität. **Goldene Herren-Remontoirs** 70 Mk., **goldene Damen-Remontoirs** von 45 Mk. an.

Von der Billigkeit und Güte meiner **Uhren** wolle sich Jedermann bei Anschaffung einer solchen gefälligst überzeugen. Reparaturen von Uhren und Goldwaaren werden bestens ausgeführt. — Altes Gold, Silber, Platin, Tressen werden zum höchsten Werth in Zahlung angenommen.

Wilhelm Engel,

Juwelier, Gold- und Silberarbeiter,

20 Langgasse 20, zunächst der Schützenhofstrasse.

Ältestes Juwelier-Geschäft am hiesigen Platze. Gegründet 1815.

8908

Loge Plato z.: best.: Einigk.:

5. M. 2. T. 2 S.

Stiftungsfest: Fest-Arb.: und Rec.:

Anmeldungen zur Tafel bis Samstag bei dem Castellau,
Friedrichstraße 27, erbeten. 11092

An die Mitglieder des Bürger-Ausschusses.

Wir erlauben uns hiermit sämtliche Mitglieder des Bürger-Ausschusses zur Besprechung auf **heute Abend 8 1/2 Uhr** in den „Nonnenhof“ (Damenaal) ergebenst einzuladen.
11144 **Die Commission.**

Männergesangsverein „Friede“.

Die activen Mitglieder werden ersucht, zur heutigen Probe recht **zahlreich und pünktlich** zu erscheinen.
149 **Der Vorstand.**

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß die
Ziehung der Lotterie vom **Rothen Kreuz**
erst am **27. Mai d. J.** stattfindet.

11137 **J. H. Heimerdinger.**

**Import. Havana-Cigarren,
Cigaretten und Tabake**

empfiehlt in großartiger Auswahl preiswürdig
11122 **J. C. Roth,** Wilhelmstraße 42a,
Ecke der Burgstraße.

A. Rheinländer, Taunusstr. 13, Bel-Etage,
empfiehlt eine große Auswahl eleg. und einf. garn.
Damen- & Kinderhüte.

Durch Ersparnis der hohen Ladenmiete kann billige
Preise stellen. 11143

Zeichnungen für Stickereien jeder Art und auf alle Stoffe
übernimmt **W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17.** 11034

Die hier eingeführten

Schulbücher,

Atlanten — Lexica,

gut gebunden, vorrätig.

129

Jurany & Hensel.

Vorhangtüll zum Ausbessern, Vorhangspitzen

in **allen Breiten** empfiehlt

488

Georg Wallenfels, Langgasse 33.

Wegen Trauer

bleiben unsere Geschäfts-Localitäten
bis incl. Sonntag den 2. Mai
geschlossen.

232 **Gebrüder Rosenthal.**

Neueste Häkelmuster, Häkellitzen und Häkelgarne,
besonders in grob für Gardinen, Rouleaux, Portiären etc., in
reichster Auswahl bei

11032

W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17.

Ein noch fast neues Kleid (rosa) zu verkaufen
Lehrstraße 25, II. 11085

Mainzer Stadttheater.

Vorläufige Anzeige.

Mittwoch den 5. Mai:
Erstes Gastspiel

des

Herzoglich Meinungischen Hoftheaters.

Zum ersten Male:

Der Kaufmann von Venedig,

Schauspiel in 5 Acten von Shakespeare. 302

Heute Donnerstag

den 29. April, Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, werden wegen Abreise einer hiesigen Familie im Versteigerungssaale

Schwalbacherstrasse 43

die nachverzeichneten **guterhaltenen Möbel** etc., als:

2 schöne nußbaum Betten mit Sprungrahmen und Roßhaarmatratzen, 2 Kanape's, 1 Chaise-longue, 2 Sessel, 1 Kommode, 1 Consoleschränken, 1 nußbaum. Kleiderschrank, 1 Brandkiste, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 3 Nachttische, 1 Schreibpult mit Drehstuhl, 1 Journalständer mit Schnitzerei, 1 tannene Waschkommode, 1 Bettstelle, Stuhl-, Spiegel, Bilder, Figuren, 2 Büsten, 2 Lampen, 2 schöne Waschgarnituren, Ausleer-Eimer, Etagère, Bücher, 1 Koffer, Ofenvorsetzer, Läufer, Weißzeug etc.,

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Ferd. Marx Nachfolger,

339

Auctionator und Taxator.

Zur Notiz.

Bei der in der Wohnung des Herrn Organisten **Emil Wald**, Dranienstraße 22, heute stattfindenden **Mobilien-Versteigerung** kommt auch ein für Anfänger geeignetes **Violoncello** zum Ausgebot. 11067

Wilhelm Bischof,

gr. Burgstraße 10, Wiesbaden, Walramstraße 10,
Dampf-Etablissement

für

Färberei, Wäscherei & chem. Reinigung.

Färberei für seidene, wollene und gemischte Stoffe, unzerrennte Damen- und Herren-Garderobe, Teppiche, Tischdecken, Möbelfstoffe, Gardinen in Rips, Damast, Blusch etc.

Chemische Wäscherei für Damen- und Herren-Garderobe, Geschäfts-Toiletten, Decken, Teppiche, Möbelfstoffe, gestickte und wattierte Gegenstände, Sonnenschirme, Strauß- und Schmuckfedern. Glacé-Handschuhe werden gereinigt u. in allen Farben gefärbt.

Mull- und Tüll-Gardinen werden gewaschen, gebleicht, auch crème und serü gefärbt und in der Appretur wie neu hergestellt. 10811

Pünktliche Lieferung der mir übergebenen Aufträge.

Frau **Peez**, Weißzeugnäherin, Friedrichstraße 43 im Hinterhaus, 2 Stiegen hoch, empfiehlt im sich **Weißzeugnähen** aller Art unter mäßigen Preisen. 11057

Königliche Intendanz

wird von Kunstfreunden gebeten, die jugendlich dramatische Sängerin **Fräulein Nachtigall** mehr in größeren Partien zu beschäftigen; die anmuthige Wiedergabe, der frische reizvolle Gesang der „Sieglinde“ haben neuerdings bewiesen, welche Perle wir in der jugendlichen Künstlerin besitzen. 11053

Schulgasse 5.

Schulgasse 5.

Hut- und Kappenlager.

Stroh-, Filzhüte und Kappen

der neuesten Façons empfiehlt in größter Auswahl zu billigen Preisen. 10346

J. Jungbauer,

Schulgasse 5.

Schulgasse 5.

Geschäfts-Verlegung.

11099

Die Verlegung unseres **Kleider-Geschäftes** von **Grabenstraße 24** und **Michelsberg 18** nach **Meßgergasse 27** zeigen wir hiermit an.

G. Naurath, Kleider-Geschäft.

Zurückgesetzt.

Eine Parthie **baumwollene Damen- und Kinderstrümpfe, Herrensocken**, sowie **Beinlängen**, alles gute Qualitäten, zu außerordentlich billigen Preisen.

11161

Schirg & Cie., Webergasse 1.

Grüner Fensterstramin für Fliegenschränke etc.

bei

W. Heuzeroth, grosse Burgstraße 17. 11033

Hotel Trinthammer.

10706

Bock-Ale

aus der Brauerei von **J. Hildebrand**, Pfungstadt.

Frische Sauringe (sehr beliebt zum Backen) bei **Jacob Kunz**, Ecke der Bleich- und Helenestraße. 11163

Al. Schwalbacherstraße in gute **Riegenmilk** zu haben. 10442

Schkartoffeln, auch vorzüglich zum Essen („Schneeflocke“), sind noch 2 Centner zu haben in **Krämer's Gartenhaus**, verlängerte Wellrichstraße. 10268

Strohhut-Lacke

in der **Material- und Farbwaaren-Handlung** von

Wilh. Heinr. Birek,

11138

Ecke der **Adelhaide- und Dranienstraße.**



Dompfaffen



(Liederfingende) noch einige abzugeben **Hochstraße 31.** 11147

Hammelwolle (Rückwolle) in Gebinden von 2 bis 4 Pfund per Pfund 1 Mt. 20 Pf. 11097

zu haben **Neugasse 11.**

Ein noch guter **schwarzer Rock** und ein **heller Sommerhose** für einen kräftigen Jungen von 16—17 Jahren zu verkaufen **Röderallee 20, Bar.**

Seine **Parzer, edle Concurrenz-Sänger** sind zu verkaufen bei **J. Enkirch**, **Albrechtstraße 23, Hinterh., 1**

Apfelwein,

selbst gekeltert, in vorzüglicher, echter Qualität
per Liter 30 Pfg., ohne Glas,
" Flasche (3/4 Liter) 25 "
empfehlen **J. C. Bürgener**, Hellmundstraße 35.
11068 **A. Mosbach**, Adlerstraße 10.

Hülsenfrüchte und Suppeneinlagen,

sämtliche gangbare Sorten in nur 1a Qualität in frischer
Sendung, empfiehlt **billigst** das **Magazin**
30 Dohheimerstraße 30, Thoreingang, Hinterh. 1 070

Holländische Heringe per Stück 5 Pfg., 11093
Sauerkraut das Pfd. 6 Pfg.,
Kartoffeln per 10 Pfd. 20 Pfg.

F. Strasburger, Kirchgasse
No. 12.

Eier, frisch u. schön, 2 St. 9 Pfg.,

1a Rhein. Tafelgelée per Pfund 35 Pfg.,
1a Preisselbeeren " " 50 "
1a Rübenkraut " " 15 "
1a Biscuitkartoffeln per Kumpf 30 "

(vorzüglich zum Setzen geeignet),
empfehlen das **Magazin 30 Dohheimerstraße 30,**
11069 **Thoreingana, Hinterhaus („Stadt Weisenburg“).**

1a Valencia-Orangen,

große, neue Frucht,
per Stück 7 Pfennig, per Duzend 75 Pfennig.

Wilh. Heinr. Birck,

11139 Ecke der Adelsheid- und Dranienstraße.

Fromages de Brie & Neufchateler

frisch eingetroffen. **J. Rapp**, Goldbasse 2. 10917

Täglich frische

Erdbeeren,

prachtvolle, große Früchte.

M. Messert, Blumenhandlung,

11043 13 Tannusstraße 13.

Salatöl, feinstes, „Oeilette“,

Marke L. superieur, 11071

per 1/2 Liter 50 Pfg.,

sowie die besten Weinessig-Fabrikate und Essenzen
billigst im **Magazin**

30 Dohheimerstraße 30, Thoreingang
Hinterhaus.

Täglich frisches Kornbrot

per Laib 46 Pfg.

empfehlen **L. Hartmann, Hofbäcker,**

11083 34 Marktstraße 34.

Neue grüne Gurken,

Rheinsalm, Silberlachs, Zander, Hecht, Soles,
Maifische, Cabliau empfiehlt die 11164

Nordseefischhandlung Grabenstrasse 6.

Eine vollständige **Spezereiladen-Einrichtung** billig zu
verkauft **Mauergasse 15 bei H. Markloff.** 11148

Alle gangbaren Sorten **Rauch-, Kau- und**
Schnupftabake, sowie eine reichhaltige Aus-
wahl von **Cigarren** in nur **besten Qualität** zu **redu-**
cirten Preisen empfiehlt das **Magazin** von **Fr. Heim,**
Thoreingang 30 Dohheimerstraße 30, Hinterhaus
(„Kur Stadt Weisenburg“). 8908

Damen- und Kinderkleider werden billigt und ge-
schmackvoll angefertigt in und außer dem Hause **Herrnmühl-**
gasse 3, 2 St. b. 11059

Im Möbel-Magazin

22 Michelsberg 22

sind billigt zu verkaufen: **Spiegel-, Kleider-, Gallerie-**
und Küchenschränke, Secretäre, Verticow's,
Waschkommoden mit und ohne Marmor, div. **Nacht-**
tische, franz. polirte und lackirte **Betten** aller Art,
einzelne Theile derselben, **Spiegel**, ovale und ed ge
Tische, Garnituren in Blüsch und Fantasiestoffen,
einzelne **Copha's** in Damast- und Fantasiestoffen,
Wirthstühle, Barock- und Speisestühle, Deck-
betten, Matrasen, Bettfedern u. s. w.

310 **Gg. Reinemer, Auctionator.**

Wegen Wohnungs-Veränderung per 1. Mai werden heute
und morgen nachfolgende Möbel sehr preiswürdig
verkauft, als: 1 **Verticow**, 1 großer **Pfeilerspiegel**,
1 **Kanape** mit 6 **Seffeln**, 1 **Cophatisch** (sämtlich
in schwarzem massivem Holz), ferner 1 **Spiegelschrank**,
1 **Waschkommode** mit weißer Marmorplatte und
Toilettenspiegel, 2 **Nachttische** mit weißen Marmor-
platten, 2 hochfeine **Betten** (sämtlich in massivem
Rußbaumholz). — Mehrjährige Garantie. Näh. in der
Exped. d. Bl. 11086

Billig zu verkaufen:

Bettfedern, 1 **Kinderwagen** und 1 **Dienstuniformrock** (neu)
für Inf.-Einjähr. **Kirchgasse 11, linker Seitenbau, 2 St** 11113

Eine neue Chaise-longue (Rohrgeflecht)
mit lose darauf
liegendem Polster, sehr bequem für einen Kranken, ist
wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen. Wo? sagt die
Expedition dieses Blattes. 11111

Zwei einthürige **Kleiderschränke** und 1 kl. th. Tisch sind
billig zu verkaufen **Friedrichstraße 36.** 11080

Ein eleg. **Kinderwagen** zu vert. Ne ostr. 11a. P. 11125

Zwei nußbaum-polirte franz. **Bettstellen** mit Sprungrahmen
billig zu verkaufen **Kapellenstraße 1.** 11151

Eine nußb.-pol. **Bettstelle** mit Rahme und Kopfhaar-
matratze billig zu verkaufen **Michelsberg 22.** 310

Schiersteinerstraße 2 sind 8 **Wirthstische**, 15 **Holz-**
stühle, mehrere **Bänke**, sowie 2 **Bettstellen**, 1 **Flügel**
und 2 **Schränke** billig zu verkaufen 11117

Eine Turn-Cocosmatte,

100/130 Centimeter, wenig gebraucht, ist zu verkaufen
Barthstraße 25. 11085

Eine noch guterhaltene **Marquise**, 1,5 Meter lang und
1,90 hoch, ist zu verkaufen **Näh. Friedrichstraße 28.** 11041

Ein noch gut erhaltener **Milchwagen** ist zu verkaufen.
Näheres Kirchgasse 30 im „Karlsruher Hof“ 11109

Einspanner-Pferdewagen m. vorchristm. Radreifen bill.
a. verk. b. Fr. Diefenbach, Lindichied b. L. Schwalbach. 11170

Ein **Einischrank** ist bill. g zu verkaufen **Feldstraße 3** 11116

Zwei große, hölzerne **Gartenthore** (2flügelig) zu
verkauft **Etiftstraße 20.** 11169

Bohnenstangen

sind mehrere Tausend billig
zu verkaufen bei **Phil.**
Buff in **Bärstadt, Amts L. Schwalbach.** 11120

2-3 **Morgen ewiger Riee** zu verk. **Währigstr. 20.** 11042

Bielefelder Leinen-Manufactur erster Fabrik — Wäsche nach Maass! Tannusstr. C. A. Otto. 20553

Ganz neue schwarze Wollstoffe!

Wir beehren uns ergebenst anzuzeigen, dass die **neuen ganz eigenartigen** schwarzen Wollstoffe in **10** verschiedenen Genres, **sämmtlich doppelbreit und reinwollen**, angekommen sind.

M. Wolf, „Zur Krone“.

257

Mein Geschäftslokal

befindet sich während des Umbaues meines Ladens

Webergasse 18 im Hotel zum Rheinstein,
dem Eugenbühl'schen Neubau gegenüber.

Julius Herz, Hof-Juwelier.

10682

Möbel-Ausverkauf.

Wegen Umzug und Geschäfts-Veränderung verkaufe ich einen großen Vorrath **Kasten- und Polstermöbel** aller Art. Reiche Auswahl completer **Zimmer-Einrichtungen** von den einfachsten bis zu den **hochlegantesten** zu bedeutend **herabgesetzten Preisen**. **Garantie ein Jahr.**

4483

W. Schwenck, Schützenhofstraße 3.

Möbel-Magazin

43 Tannusstraße 43 empfiehlt sein Lager in selbstverfertigten **Polster- u. Kastenmöbel, Spiegel und Betten** bei bester Ausführung unter Garantie zu den billigsten Preisen.

99

Heinr. Sperling, Tapezirer,
43 Tannusstraße 43.

3 Sopha's billig zu verkaufen kl. Schwalbacherstr. 5, P. 11150

Freudenberg'sches Conservatorium für Musik zu Wiesbaden.

Der Unterricht im Chorgesang unter Leitung des Königl. Musik-Directors Herrn **Sedlmayr** beginnt nach den Osterferien. Das Honorar beträgt vierteljährlich 5 Mark. Anmeldungen nimmt jederzeit entgegen **Der Director.**

319

Otto Taubmann.

Lehr- & Erziehungs-Anstalt

von

J. & M. Beyerhaus, Sainerweg 3.

Beginn des Sommerhalbjahrs am 3. Mai.

11105

Rothe Wiesbadener, à 1 Mk., noch eine kleine
Kreuz- Anzahl vorrätig
Loose, Tannusstraße 45 im
Laden. 10976

S. Guttman & Co.

offeriren die zuletzt in den Fabriken persönlich gekauften

114

grossen Posten neuester Mode-Stoffe

zu Preisen, die bei gleich guten Qualitäten

nirgends so billig existiren,

und empfehlen davon insbesondere:

Farbige Wollen-Stoffe, doppeltbreit, 100/120 Ctm.

Wollen-Atlas in allen neuen Saisonfarben

Reinwollene Mousseline foulé, leichter, feiner Wollenstoff in neuen Modefarben

Reinwollene Melange foulé, unverwüßliche Qualität in Bronze und Tabakfarben

Reinwollene Cheviot foulé, einfarbig in 20 neuen hellen und dunklen Farbentönen

Cachemir rayé, neueste Streifen in blauweiß, blauroth und Modefarben

Mousseline bayadère, reine Wolle, neueste Bordüren in Melangen

Reinwollene Crêpon Melange, halbschwerer Costümmstoff in echten Modefarben

Reinwollene Cheviot rayé, praktischer Modestoff in hellen und dunklen Farben

Reinwollene Bayadère composé, neueste hohe Bordüren mit passendem uni Stoff

Reinwollene Neigeuse bourette, hervorragende Saison-Neuheit in grau und modefarben

Noppé bouretine, halbschwerer, neuester Costümmstoff in 10 Dispositionen

Reinwollene Kammgarn-Diagonal, neuestes Gewebe in uni Stoffen

Reinwollene Chevron-Diagonal, eleganter Costümmstoff für jede Jahreszeit

Reinwollene Bouclé rayé, glatt Fond mit neuesten Kunstgarn-Streifen

Reinwollene Merine rayé und caros, neueste Dessins in Herrenstoff-Geschmack

Neigeuse sole, ganz fein melirter Reinwollenstoff mit Seiden-Keige-Effecten

Diverse reinwollene Neuheiten in Etamine, Fantasiestreifen, neuesten Spitzenstoffen etc.

Meter 80 Pf.

Meter Mk. 1.—.

Meter Mk. 1.25.

Meter Mk. 1.40.

Meter Mk. 1.10.

Meter Mk. 1.50.

Meter Mk. 1.50.

Meter Mk. 1.50.

Meter Mk. 1.50—2.—.

Meter Mk. 1.50.

Meter Mk. 1.60.

Meter Mk. 1.50—2.—.

Meter Mk. 2.—.

Meter Mk. 2.—.

Meter Mk. 1.50—2.—.

Meter Mk. 2.—.

Meter Mk. 2—3.

Schwarze, reinwollene Cachemire,

garantirte Qualitäten, spottbillig!

100/110 Ctm. **Cachemir single**, reine Wolle, feinfädig, in blau und tiefschwarz,

110/120 Ctm. **Cachemir double**, reine Wolle, vollgriffig, aus edelstem Material,

110/120 Ctm. **Cachemirienne**, reine Wolle, allerfeinste Qualität,

Meter Mk. 1.10—1.20.

Meter Mk. 1 1/2, 1 3/4—2.

Mtr. Mk. 2.25, 2.50, 3.

Schwarze, reinwollene Costümmstoffe.

! Neuheiten in bewährten Qualitäten!

105/120 Ctm. **Crêpe, Armure, Cachemire des Indes, Bison, Bouclé,**

Cheviot etc.

105/120 Ctm. **Reinwollene Etamine und Spitzenstoffe** in neuesten Dessins

Mtr. Mk. 1 1/2, 2, 2 1/2—3.

Mtr. Mk. 1 3/4, 2, 2 1/2—3.

Weisse und cremefarbige Reinwollenstoffe

für Confirmandinnen in **Crêpe, Armure, Cachemire etc.**, 105/120 Ctm. breit,

Fertige Unterröcke in gestreift, neuesten Bordüren und uni Stoffen, Stück Mk. 2, 2 1/2, 3—6.

Filialen:

Angsburg.

Frankfurt a. M.,

S. Guttman & Co. Wiesbaden,

Köln a. Rh.,

Düsseldorf,

Nürnberg.

8 Webergasse 8.

Reste von hellen und dunklen Wollenstoffen täglich in den Vormittagsstunden von 9—12 Uhr.

Geschäfts-Empfehlung.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich in der **Anlage von Kohlen- und Speise-Aufzügen** bewährter Construction unter Garantie. Auch werden bereits bestehende, nicht con-venirende nach diesem System umgearbeitet bei billigster Berechnung.
H. Horn, Schlosser und Mechaniker,
128 Friedrichstraße 38.

Tages-Kalender.

Donnerstag den 29. April.

Lehr- und Erziehungs-Anstalt von Marie Schnabel. Vormittags 11 Uhr: Beginn des Unterrichts.
Tannus-Glub Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Versammlung (Nonnenhof).
Wiesbadener Rhein- & Tannus-Glub. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Fischer-Glub. Abends: Probe.
Wiesbadener Sänger-Glub. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesangsverein „Friede“. Abends 9 Uhr: Probe.
Kriegerverein „Germania-Allemania“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Kirtturnen; 9 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Kirtturnen.
Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Kirtturnen und Übung der Vorturner.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 29. April. 98. Vorstellung. (137. Vorst. im Abonnement.)

Neu einstudiert:

Die alte Schachtel.

Luftspiel in 1 Akt von G. zu Putzli.

Personen:

Carl Eisenhard, ein junger Fabrikbesitzer	Herr Reuble.
Gustchen, seine Frau	Frl. Buge.
Hans, ihr Bruder	Herr Neumann.
Cornelia, seine Frau	Frl. Lipski.
Die alte Lotte	Frau Rathmann.

Ort der Handlung: Eine mittlere Provinzialstadt.

Neu einstudiert:

Das bemooste Haupt, oder: Der lange Israel.

Schauspiel in 3 Akten von R. Benediz. (Mit verschiedenen Gesangs-Einlagen.)

Personen:

Präsidentin Roth, Wittve	Frl. Widmann.
Amalie, ihre Nichte	Frl. v. Kola.
Marquis Dixonne	Herr Bethge.
Hauptmann Bellstein	Herr Reuble.
Alsdorf,	Herr Bed.
Hempel,	Frl. Lipski.
Boll,	Herr Neumann.
Mantius,	Herr Warbed.
Bärmann, } Studenten	Herr Dornewag.
Justi,	Herr Holland.
Reuter,	Herr Aglitz.
Finke,	Herr Rudolph.
Curtius,	Herr Kaufmann.
Strobel, Stiefelpuher	Herr Grobeder.
Hannchen Nebe	Frl. Buge.
Bedienter der Präsidentin	Herr Schneider.

Der Wirth. Der Kellner. Studenten.

Der Ort der Handlung ist in den zwei ersten Aufzügen in einer Universitätsstadt, im letzten auf einem nahegelegenen Dorfe.

Anfang 6 1/2, Ende 9 1/2 Uhr.

Lokales und Provinzielles.

* (Königl. Schöffengericht.) In der Beleidigungsklage des Herrn Apothekers Mergler in Hachenburg gegen den ehemaligen Redacteur der „Wiesbadener Zeitung“, Herrn Schlegelberger, kam folgender Vergleich zu Stande: Der Angeklagte erklärt: er habe durch den incriminirten Artikel in No. 259 der „Wiesb. Ztg.“ den Privatkläger nicht beleidigen wollen, nimmt die in demselben enthaltenen beleidigenden Aeußerungen zurück und bittet den Kläger um Entschuldigung. Er hat dieses binnen 8 Tagen einmal in der „Wiesbadener Presse“ zu veröffentlichen und trägt die Kosten.

* (Bürgerausschuß.) Heute Abend 8 1/2 Uhr findet wieder eine freie Vereinigung von Mitgliedern des Bürgerausschusses („Nonnenhof“)

statt. Diese periodisch wiederkehrende Versammlung, zu welcher jedesmal die sämtlichen Mitglieder des Bürgerausschusses öffentlich eingeladen werden, dient bekanntlich der Besprechung städtischer Angelegenheiten und findet, weil im allgemeinen Interesse liegend, vielen Anklang.

* (Schul-Nachricht.) Mit Beginn des Schuljahres sind die Herren Lehrer Höpp von der Mittelschule in der Lehrstraße an die höhere Töchterchule in der Louisestraße und Lehrer Adolph Schmidt von letzterer an erstere versetzt.

* (Der Männergesangsverein „Friede“) veranstaltete am zweiten Osterfeiertage im Saale der „Stadt Frankfurt“ eine sehr zahlreich besuchte Abendunterhaltung. Tanz und Gesangsvorträge wechselten mit einander ab und jeder Besucher wird den recht vergnügten Abend noch lang im Gedächtniß behalten.

* (Ausstellung.) Die Schreiner-, Schuhmacher- und Tapezier-Innungen werden nächsten Samstag Vormittag 11 Uhr die beabsichtigte Ausstellung von Lehrlings-Arbeiten im Saale des Königl. Regierungs-Gebäudes (Bahnhofstraße) eröffnen. Dem Publikum ist der Zutritt von Samstag Nachmittag 1 Uhr ab erlaubt.

* (Handelsregister.) Neu eingetragen wurde die Firma Moritz Herz & Cie. Die Gesellschafter sind Kaufmann Moritz Herz und Kaufmann Siegmund Hamburger, Beide dahier.

* (Immobiliën-Verkauf.) Herr Schlossermeister Georg Beer dahier blieb bei der dritten und letzten Versteigerung der Hofrathse der Carl August Beer Erben in Viebrich Lehtbieten der mit 24,000 Mk.

* (Zugvögel.) Gestern in der Frühe (28. April) zeigten sich die ersten zurückgekehrten Thurnschwalben (Cypselus Apus L.) hier an ihren Nistorten. Die Uferschwalben (Hirundo riparia L.), welche gesellschaftlich in den Lößwänden der Sandgruben bei Mosbach und an gleichen Stellen bei Schierstein nisten, kehrten am 21. April zurück. Der Grlitz (Pyrrhula Serinus L.) machte sich schon am 11. April in den Gärten-Anlagen durch seinen Gesang bemerkbar.

* (Brand.) Am Dienstag Abend um 3/8 Uhr brach in einer dem Lohnfuhrmann Philipp Röther gehörigen Arbeiterhütte nahe der Viebrichstraße Feuer aus, das von dem Heuboden der Hütte ausgehend mit großer Schnelligkeit über das ganze Gebäude sich verbreitete. Hanshoch schlug die Lohe empor, so daß man von der Entfernung aus einen bedeutenden Brand vermuthen konnte. Bereits 10 Minuten stand die Hütte in hellen Flammen, als endlich der Feuerwächter zu stürmen begann. Die Feuerwehr wurde darauf bald Herr des Elements, indem sie die aus Fachwerk bestehende Hütte mittels Feuerhaken niederriß und so den Brand erstickte. Das Mobiliar der bewohnten Hütte wurde gerettet, dagegen wurden mehrere Hühner vernichtet, von denen man jedoch nicht weiß, ob sie verbrannt oder gekochten worden sind. Ueber die Veranlassung des Feuers ist nichts Bestimmtes bekannt, doch ist es wahrscheinlich, daß es der Unvorsichtigkeit eines Knechtes, der sich auf dem Heuboden zu schaffen machte, seine Entstehung verdankt. Gerichtliche Vernehmung hat bereits auf der Brandstelle durch Herrn Gerichts-Assessor Schröber stattgefunden.

* (Aus Frankfurt.) 27. April, wird berichtet: „In diesem Sommer findet in Trier ein vom dortigen Turnverein veranstaltetes dreitägiges Turnfest mit Wettturnen statt, zu dem außer den deutschen Vereinen auch die holländischen und belgischen Vereine geladen sind, und welchem die Bezeichnung „internationales Turnfest“ beigelegt ist. Dieses Turnfest soll gegen „allen Miß“ und auch gegen die Bestimmungen des Grundgesetzes der deutschen Turnerschaft verstoßen. Da auch den hiesigen Turnvereinen Einladungen zugegangen sind, so hat der Ausschuß der Frankfurter Turnerschaft in seiner letzten Sitzung die Betheiligung an diesem Feste für die hiesigen Turner — schon der Preisjäger wegen — ebenfalls abgelehnt und den bindenden Beschluß gefaßt, etwaigen Besuchern von hier, welche in ihrer Eigenschaft als Frankfurter Turner an dem Wettturnen sich betheiligen, die Mitgliedschaft des betreffenden Vereins und des Frankfurter Ganes zu entziehen, außerdem, diesen Beschluß dem Kreisvertreter in Darmstadt zur Kenntnismahme mitzutheilen und ihn aufzufordern, einen gleichen Beschluß bei den übrigen Gauen des Mittelrheinkreises, dem auch Trier zuzählt, herbeizuführen. Dieses ist nunmehr geschehen und die letzte Nummer des offiziellen Organs der deutschen Turnerschaft publizirt bereits das Verbot des Kreis-Ausschusses für alle Vereine des Mittelrheinkreises, an dem „internationalen Turnfest“ in Trier theilzunehmen, bei Strafe der Ausstoßung aus dem Verbande.“

Kunst und Wissenschaft.

§ (Königl. Schauspiele. — „Die Wallüre“. Fortsetzung.) Zur Würdigung der Musik ist bei Wagner, namentlich aber für den „Ring des Nibelungen“, genaue Kenntniß des Textes absolut erforderlich. Skizziren wir daher vorerst in dieser Hinsicht die Vorgänge nach Veranlassung der Scenen. Scene I: „Siegmund“ bringt erschöpft in das Innere eines altdeutschen Wohnraumes. „Weß Herd dies auch sei, hier muß ich rasten.“ „Sieglinde“, die Hausfrau und Gattin „Gunding's“, beobachtet ihn mit Interesse, fällt dann ein Trinkhorn und laßt den Fremdling. Hier tritt gleich animando ein recht hübsches Leitmotiv auf, dies zunehmende Interesse des Gastes an seiner Wirthin schildernd. Ersterer erzählt, daß ihn „der Feinde Meute müd“ gekehrt. „Sieglinde“ fällt nunmehr das Horn mit Weh; neues ausdrucksvolles Motiv molto lento ed espressivo. „Siegmund“ will den flüchtigen Fuß weiter legen, doch „Sieglinde“ hält ihn zurück — wiederum ein melodisch anklingendes Motiv. Scene II: „Gunding“ tritt ein, überrascht, einen Fremdling zu sehen; doch als er hört, es sei ein müder Gast, bewillkommt er diesen mit den Worten: „Heilig ist mein Herd, heilig sei Dir mein Haus“. Dem beobachtenden Blicke „Gunding's“ entgeht die Ähnlichkeit seiner Frau mit dem Fremden nicht — später entdeckt sich das geschwisterliche Ver-

häftig. „Siegmund“ muß nun sein Schicksal erzählen. „Friedmund“ darf ich nicht heißen, Frohwalt müßt ich wohl sein, doch Wehwalt muß ich mich nennen; Wölfeder war mein Vater, zu Zwei kam ich auf die Welt“ (Sieglinde). Groß gewachsen, zog einst „Siegmund“ mit dem Vater auf die Jagd; bei der Rückkunft fanden sie das Nest leer gebrannt, die Mutter erschlagen, die Schwester verschwunden. Lange Jahre lebte der Junge mit dem Wolf im wilden Wald. Die große Erzählung ist sehr schön und hat namentlich im Beginne melodische Sätze. „Sieglinde's“ Interesse wächst. Vor dem Einsatz „Hunding's“ neues Motiv molto espressivo. „Siegmund“ erzählt weiter von gewonnener Braut, Kampf, Mache, Mord, wobei sich herausstellt, daß die von „Siegmund“ Erschlagenen zu „Hunding's“ Sippe gehören, und dem Ersteren wird die Gastfreundschaft auf kurzes Ziel gesetzt. Scene III: „Siegfried“ langt nach einem Schwert. Er heftet den Blick auf eine abbrennende Hütte, die ihm schon „Sieglinde's“ Blick angedeutet; ein Tremolo, ähnlich der Grals- und Hohenstaufen-Oper, begleitet die weiteren Modulationen. „Sieglinde“ tritt heimlich ein und erzählt ihr Leid, an den wilden „Hunding“ gekettet worden zu sein. Die Stelle, an welcher sie schildert, wie ein unbekannter Greis einst bei ihr eingetreten und sein Schwert in die Hütte gesteckt, enthält herrliche Momente. „Siegmund“ gewinnt das Schwert, und er will es gebrauchen, um das ihm gleichfalls gewonnene Weib zu beschirmen; seine Liebeserklärung ist musikalisch reich illustriert und geht allmählig in das berühmte Liebes- und Frühlingslied, den Glanzpunkt der Oper, „Winterstürme wichen dem Bonnemond“ (B-dur, 3/4), über, dessen Leit-Motive schon mehrmals anklingen. Dasselbe ist in mehreren Episoden mit Ausweichungen nach Des-dur, C-dur u. dergl. ausgesprochen und endet in begeisterungsvollem Zwieselsang — Duett darf man ja bei Wagner nicht sagen.

Den 2. Akt leitet ein größeres Vorspiel strepitoso ein, das auf die nachfolgenden Auseinandersetzungen zwischen „Wotan“ und „Brunhilde“ hindeutet, während das Vorspiel zum 1. Akt mit der lange festgehaltenen Pointierung auf D und den die Staccato-Wiertel der Pässe oft unterbrechenden kurz anrollenden Bassfiguren die wilde Walfüren-Jagd andeuten. Der Inhalt dieses langen Zwieselsangs Wotan-Brunhilde ist, kurz gefaßt, folgender: „Wotan“ beauftragt seine Tochter, die Walfüre „Brunhilde“, „Siegmund“ in dem bevorstehenden Kampfe mit „Hunding“ zu schützen. Dagegen erhebt sich „Wotan's“ Gattin „Fricka“ als Schutzherrin ehelicher Treue und Rächerin blutgährender Geschwisterliebe. Scene I. Mit dem wilden Walfürenruf „Hojo-toho“ kündigt sich „Brunhilde“ an. „Wotan“ und „Friska“ streiten sich in unendlich langem Zwieselsang. Scene II. „Brunhilde“ und „Wotan“ führen ein ebensolches, womöglich noch längeres. Beide Scenen sind die Punkte der Oper, deren Ende, wie wir schon im Vorbericht andeuteten, Jedermann erschaut. Scene III. „Siegmund“ und „Sieglinde“ treten auf, Beide im Bewußtsein ihrer Mitschuld, bald sich trennen wollend, bald sich wieder umfänglich. Scene IV. „Brunhilde“ kündigt dem „Siegmund“ an, daß er zu fallen bestimmt ist. „Zu Walvater, der Dich gewählt, führ' ich Dich“, aber dieser will von Walhall ohne „Sieglinde“ nichts wissen. Scene V. Kampf „Brunhilde“ mit „Siegmund“ schließt, doch „Wotan“ kämpft gegen ihn; „Siegmund“ fällt, von „Hunding's“ Speer durchbohrt.

Der 3. Akt beginnt mit dem Walfürenritt. Hojo-toho! Hei-aho! aus allen Ecken, in wildem Gebräuse. „Brunhilde“ ruft die Schwestern an, mit ihr „Sieglinde“ gegen „Wotan“ zu schützen; doch keine wagt es, der Macht desselben entgegen zu treten. Da bietet sie der Verlassenen ihr Roß und rät ihr zur Flucht in den Wald, wo „Fasner“ als Bindwurm den Nibelungenring hütet und wohnt „Wotan's“ tritt sich nicht wagt. Scene II. „Brunhilde“ stellt sich dem Zorne „Wotan's“ entgegen und wird von dem Schwerzärtnen ent-walfrt. Die Walfüren erheben ein Wehgeschrei. Scene III. „Brunhilde“ soll, in Schlaf versunken, dem Manne werden, den sie am Wege findet; so hat „Wotan“ bestimmt. Doch zu Einem hat er sich erweichen lassen, sie durch Feuerzauber vor Willkür und Gewaltthat zu schützen; und unter diesem Schutz-Feuer schließt die Oper mit mächtigem Effect. (Schluß in nächster Nummer.)

(Das Freudenbergsche Conservatorium für Musik) wird nach beendeten Osterferien seine Unterrichtskurse Montag den 3. Mai wieder aufnehmen. Dem neuen Director der Anstalt, Herrn Otto Taubmann, ist es gelungen, die gesammten bisher an der Anstalt thätigen Lehrkräfte, mit Ausnahme des Fräulein Freudenberg und des mit Herrn Capellmeister Freudenberg nach Berlin übergesiedelten Herrn C. Mengewein, für sich zu gewinnen, so daß der Unterricht in dieser Hinsicht keinerlei Aenderung erfährt, sondern ganz in der bisherigen Weise fortgeführt wird. Den bisher von Frau Freudenberg erteilten Gesangsunterricht hat Herr Musikdirector Sedlmayr übernommen; derselbe leitet auch den von dem neuen Director wieder eingeführten Chorgesang-Unterricht, während Herr Taubmann selbst den Solo- und Ensemble-Unterricht in den obersten Klavier-Classen, sowie den Musiktheorie-Unterricht erteilt. Außerdem ist Herr Taubmann noch mit einem hervorragenden Klavierspieler in Verbindung getreten, um denselben als Lehrer zu gewinnen; wie wir hören, sind die betreffenden Verhandlungen ihrem Abschlusse nahe. Wir wünschen dem Institute im Interesse unseres musikalischen Lebens, daß ihm auch unter der neuen Direction das Vertrauen zu Theil werde, dessen es zu seiner vollen Entwicklung bedarf; wir sind überzeugt, daß dasselbe in jeder Hinsicht gerechtfertigt werden wird.

(Im Stadttheater zu Mainz) beginnen die „Meininger“ am 5. Mai ein längeres Gastspiel mit Shakespeares „Der Kaufmann von Venedig“. Die Hauptrollen liegen in Händen erster Kräfte, außerdem wirken das gesammte Personal des Hoftheaters, sowie eine große Anzahl Statisten mit. Hofrath Chronogl trifft mit der aus 80 Köpfen bestehenden Gesellschaft am 2. Mai in Mainz ein. Das technische Personal ist bereits dort eingezogen, um die Bühne des Stadttheaters für die Zwecke der Meininger Vorstellungen herzurichten und das Eintreffen des kostbaren

Apparates an Decorationen, Requisiten, Costümen, Möbeln, Waffen u. dgl., welcher in 24 große Eisenbahn-Güter-Waggons verpackt ist, zu erwarten. — Unter den neu gewonnenen Künstlern der „Meininger“ befindet sich auch der talentvolle, jugendliche Bruder unseres Heldenpielers, Herr Max Bede.

(Das Hoftheater in Weimar) brachte am ersten Oster-Freiertage zum ersten Male die Luz'sche Oper „Der Schmied von Ruhla“ in vorzüglicher Ausstattung und Belegung zur Aufführung, und erntete damit einen vollen Erfolg.

Aus dem Reiche.

(Graf Herbert Bismarck) ist erkrankt und wird während seiner Krankheit in den Functionen des Unterstaatssecretärs des Auswärtigen durch Graf Berghem vertreten.

(Der Papst) empfing kürzlich acht deutsche Rompilger, denen er eine bemerkenswerthe Ansprache hielt, welche nach der „Köln. Volks-Ztg.“ wie folgt lautete: „Ich glaube, daß Sie jetzt mit Vertrauen in die Zukunft blicken dürfen. Sehen Sie Vertrauen in die Fürsorge des heil. Stuhles. Auch Se. Majestät der Kaiser hat mich seiner wohlwollenden Gefinnungen und seiner Entschliebung versichern lassen, den Wünschen der Katholiken entgegenzukommen. Vom ersten Tage meines Pontificates an habe ich jeden Tag an Deutschland gedacht und täglich zu Gott gebetet, daß Er Deutschland den kirchlichen Frieden zurückgebe. Jetzt scheint eine Besserung der Zustände einzutreten. Ich habe die Entwicklung in Ihrem Vaterlande genau verfolgt und Alles für dasselbe gethan, was in meinen Kräften stand. Alles auf einmal ist nicht zu erreichen; die langsame allmähliche Besserung liegt in der Natur der menschlichen Dinge, zumal in Ihrem Vaterlande, wo keine Einheit des Glaubens herrscht und man bei der in seinem Wesen begründeten Gegnerschaft des Protestantismus gegen den Katholizismus darauf hingewiesen ist, sich zu vertragen. Es liegt durchaus im Interesse des Staates, daß die Seelsorgestellen wieder besetzt werden, und der Einfluß des Katholizismus wieder in Kraft tritt; gerade den Katholiken bewahren seine festen Grundsätze davor, dem Sozialismus nachzugeben, und die Befriedigung der religiösen Bedürfnisse der Katholiken wird auch dem Staate zu Gute kommen. Dieselben wissen, daß sie Pflichten haben gegen die Kirche, den Staat und die kaiserliche Familie. Ich liebe Deutschland sehr und bete täglich für sein Wohl. Ich freue mich über die gute Haltung der dortigen Katholiken, welche im Parlament eine so treffliche und um die katholischen Interessen hoch verbiente, ausdauernde und aufopfernde Vertretung gefunden haben, deren Anstrengungen es mit zu verdanken ist, daß der Kirche wieder größere Freiheit gewährt wird. Sollten neue Kämpfe entstehen, Sie würden gewiß wiederum mit Muth und Beharrlichkeit in dieselben eintreten; aber diese Nothwendigkeit befürchte ich nicht, und mit Dank gegen Gott müssen wir die Besserungen annehmen, welche jetzt kommen werden. Sie werden bald über die neue Vorlage zu beschließen haben. Gewisse Reserviren werden den Umständen gemäß erforderlich sein — aber darüber will ich hier nicht Richter sein; Sie wissen selbst, wessen die Kirche bedarf, und der Rath weiser Führer steht Ihnen zur Seite. Nehmen Sie die Vorlage mit Befriedigung und Wohlwollen auf, wenn dieselbe auch nicht Alles gewährt, was der Kirche noth thut.“ Unter den anwesenden Pilgern befanden sich die vier Centrumsmitglieder Antisgerichtsath Brandenburg, Amtsrichter Frigen, Landrichter Imwalle und Bürgermeister Mooren, in deren Namen der Legation die Ergebenheit und Begeisterung der Centrumsfraction für den päpstlichen Stuhl zum Ausdruck brachte. In seiner Antwort sprach der Papst nochmals seine Anerkennung für die Verdienste des Centrums und die Anhänglichkeit des katholischen Volkes aus, welches ihn in seiner schwierigen Lage treu unterstütze.

(Deutscher Lehrertag.) In den Tagen vom 14. bis 16. Juni d. J. wird nach Mittheilung des Local-Comites in Hannover der sechste deutsche Lehrertag stattfinden. Zu den Verathungen werden folgende Themata in Vorschlag gebracht werden, aus denen die Versammlung definitiv zu wählen hat: 1) Die Stellung des Lehrers in der Schulverwaltung. 2) Soll die Schule Sache der Reichsgesetzgebung sein, bezw. ist es wünschenswerth, daß das Schulwesen Gegenstand der Reichsgesetzgebung werde? 3) Ueber die Berechtigung der Vorschulen. 4) Ueber Bibel-Auszüge und ihre Berechtigung. 5) Der Religionsunterricht im Lichte der Grundsätze Pestalozzi's. 6) Die Gründung eines Lehr-Denkmal's. 7) Die Bedeutung der pädagogischen Tages-Presse.

(Lehrstuhl für orientalische Sprachen.) Dem Bundesrathe ging eine Vorlage betreffend die Errichtung eines Seminars für orientalische Sprachen an der Berliner Universität zu. In Aussicht genommen sind Vorlesungen über sieben verschiedene Sprachen des Orients. Die Kosten des Seminars, einmalige wie fortlaufende, soll zur Hälfte das Reich, zur anderen Hälfte Preußen übernehmen.

(Postalisches.) Durch Verfügung vom 13. ds. hat das Reichs-Postamt die Bestimmung betreffs der Benachrichtigung des Empfängers von der beabsichtigten Auszahlung einer Post-Anweisung dahin abgeändert, daß künftig in jedem Falle, wenn Post-Anweisungen unrichtig oder unvollständig ausgefüllt am Bestimmungsorte eingegeben und deshalb zur Verichtigung oder Vervollständigung nach dem Aufgabort zurückgeschickt werden müssen, der Empfänger von dem Eingange und der nothwendig gewordenen Rücksendung der Post-Anweisung durch die Post-Anstalt am Bestimmungsorte in Kenntniß zu setzen ist. Sollten in solchen Fällen, in welchen die Auszahlung von Post-Anweisungen am Bestimmungsorte infolge eines offenbaren Verschens der Aufgabe-Postanstalt beanstandet werden muß, besonders dringende Umstände vorliegen, so kann die Verichtigung unter Umständen durch telegraphische Rückfrage herbeigeführt werden.

(Ausrottung der Difel.) Höherer Anordnung gemäß sollen die landwirthschaft- und gartenbaureisenden Personen zur Bekämpfung und Ausrottung der Difel aufgefordert werden, die auf den von ihnen bewirtschafteten Weiden- und Saatsfeldern vorkommen (auf Feldern mit

Winterkorn, Delsaaten, Buchweizen, Erbsen und Bohnen, soweit der Stand der Saaten es gestattet, nicht minder auf den nicht landwirtschaftlich benutzten Flächen, welche letztere vielfach als Hauptbrutstätten der Diefel sich erweisen, ferner an Wällen, Gräben und namentlich auch in jungen Holzschlägen, sowie in Gärten. Es wird darauf hingewiesen, daß diese Maßregel im Interesse der Landescultur liegt und eine allgemeine Ausführung derselben auch deshalb nötig ist, weil der durch Unterlassung der Diefel-Berückung erwachsende Schaden infolge des Samenflugs auch auf die Besitzungen der dagegen gänzlich schutzlosen Nachbarn sich erstreckt.

Vermischtes.

— (Jubiläum des Papstes.) Zu dem im nächsten Jahre stattfindenden Jubiläum des Papstes werden, wie man der „Frankf. Ztg.“ aus Rom berichtet, umfassende Vorbereitungen getroffen. Ein Comité, in welches die Häupter der ältesten römischen Adelsfamilien eingetreten sind, sammelt zu einem Geldgeschenke für den heiligen Vater. In allen Kirchen sind große hölzerne Sparbüchsen aufgestellt mit der Aufschrift: per il giubileo del santo Padre. Und jetzt beginnt man auch schon eine Ausstellung von Gegenständen vorzubereiten, die sich auf den Cultus der katholischen Kirche beziehen. In der zweiten Hälfte des nächsten Jahres wird diese Ausstellung im Vatikan eröffnet werden. Vier Gruppen, von denen jede in drei Unterabteilungen zerfällt, wird diese Ausstellung umfassen. Die erste Gruppe wird die Gewebe aus Seide, Wolle und Leinen enthalten, die im Gottesdienste zur Verwendung kommen, und da wird man wohl die reichsten Stickerien und die kostbarsten Stoffe an Messgewändern und Altardecken bewundern können. In der zweiten Gruppe sollen heilige Gegenstände aus Metall, Holz und Glas, Vasen, Gerätschaften, Leuchter, Monstranzen u. Aufnahme finden. Die dritte Gruppe wird eine religiöse Bibliothek bilden und die vierte Gruppe wird die Erzeugnisse der Kunst, der Architectur, der Malerei, der Sculptur und der Musik enthalten, die mit dem religiösen Cultus in Zusammenhang stehen: Bilder, Statuen, religiöse Compositionen, Orgeln und Glocken; und außerdem kleine Cultus-Gegenstände, wie Rosenkränze, Medaillen, Crucifixe, und die Naturproducte, welche beim Gottesdienste gebraucht werden, wie Wachs, Del, Wein und Weinbrand. Die Ausstellung wird, da sie naturgemäß international werden muß, nicht nur fromme Gemüther erbauen, sondern auch von höchstem historischem Interesse sein.

— (Ueber das Eintreffen der Zugvögel) hat in diesem Jahre der Nürnberger Ornithologische Verein recht interessante Beobachtungen anstellen lassen. Nach denselben waren die Staare die ersten, sie stellten sich schon am 3. Februar ein; gleich hinter ihnen folgten am 10. Februar die Vögel. Dann kam eine längere Pause, denn die nächsten Vögel, die zurückkehrten, waren erst am 19. März die Alben. Nun aber ging es schnell weiter: 20. März Bachstelzen, 28. März Rotkehlchen und 2. April Hauschwärze. Am 21. April beobachtete man die ersten Störche, welche aber weiter nordwärts zogen.

— (Tausendjährige Bäume) spielen wohl eine große Rolle bei Dichtern und manchen Schriftstellern, aber es ist sehr zweifelhaft, ob in Deutschland wirklich jemals eine Eiche oder eine Linde das Alter von tausend Jahren wirklich erreicht hat. Schon Eichen von 600 Jahren sind mindestens ebenso selten, wie Menschen von 100 Jahren, und daß eine Eiche jemals ihr achthundertjähriges Jubiläum gefeiert, wird von sorgsam beobachtenden Forstleuten, wie Gerike, überhaupt geleugnet. Am Eichen kommt das noch bei der Fichte vor, die von allen deutschen Waldbäumen am längsten gesund zu bleiben scheint. Lärche und Kiefer stehen der Eiche etwa gleich und erreichen ihre Altersgrenze mit 600 Jahren, die Gelbtaanne wird durchschnittlich höchstens 500 alt, Buche, Ulme, Esche und Ahorn kaum über 300. Die Esche (Taxus), die freilich in Deutschland kaum noch als Waldbaum vorkommt, wird bei ihrem langsamen Wachstum wahrscheinlich viel älter als die Fichte; daß sie 2000 Jahre alt wird, wie gewöhnlich gesagt wird, mag übertrieben sein. Auch im Süden werden die Bäume meist nicht älter; die stärkste der berühmten tausendjährigen Cedern im algerischen Atlas hatte bei zwei Meter Durchmesser nur 400 Jahrringe und ihre Schweifern im Libanon sind kaum viel älter. Von dem unscheinbaren Delbaum stehen dagegen bei Palermo Exemplare, die urkundlich bis in die Sarazenenzeit zurückreichen, also über 800 Jahre alt sind, und da sie, wenn man sie abhaut, immer wieder austreiben, ist es nicht unmöglich, daß die Wurzelstöcke wenigstens der Delbäume im Garten Gethemane bis zu Christi Zeit zurückreichen und die im Olivenwald am Flissos noch die Glanzzeit von Athen gesehen haben.

— (Brand der Stadt Bisto.) Aus Wien, 26. April, wird gemeldet: Abermals ist eine Stadt Galiciens abgebrannt. Die Stadt Bisto, nahe der Brzemsyl-Bupfower Bahn, Sanoker Bezirk, steht seit heute Nacht in Flammen; bisher sind 200 Häuser, darunter das Telegraphenamt und das Bezirksgericht mit sämtlichen Acten verbrannt. Der Schaden ist sehr groß.

— (Die Antwerpener Weltausstellung in 1885) schließt mit einem stattlichen Ueberschusse ab. Die Ausgaben betrugen rund 3 Millionen Francs, die Einnahmen 4 Millionen Francs.

— (Das Photographiren im Finstern.) Allen Ernstes, man beginnt im Finstern zu photographiren! Es handelt sich hier um eine der verblüffendsten Anwendungen jener Naturkraft, welche an vielseitiger Verwendbarkeit alle Schwestern überflügelt, es handelt sich um die neueste Anwendung der Electricität. Herr Tommasi unterbreitete am 22. März der Pariser Academie der Wissenschaften folgende Erfindung: Er befestigt zwischen zwei Büchsen aus Metall eine mit Brom präparierte Platte und verbindet hierauf die Büchsen mit den beiden Polen einer Holz'schen Electricitätsmaschine. Wenn nun der Strom die Platte durchläuft, so wird

jeder Gegenstand, welcher sich vor der lichtempfindlichen Seite derselben befindet, auf dieser reproduziert, obwohl der ganze Prozeß in tieferer Finsternis vor sich geht und vor sich gehen muß. Herrn Tommasi wird die Priorität seiner Erfindung jedoch durch Herrn Dr. Boudet streitig gemacht, welcher ein ähnliches Verfahrungsmaterial drei Wochen früher in der internationalen Gesellschaft der Electriciter vorgeführt hat. Boudet erklärte seine neue Art zu photographiren durch die Lichtwirkung des electrischen Stromes, durch die Wirkung nämlich der sogenannten ultravioletten Strahlen, die für unser Auge beinahe vollständig unsichtbar bleiben. Er verstärkt diese Lichtwirkung sogar durch einen Spiegel, welcher die geheimnißvollen Strahlen in passender Weise zurückwirft. Er vermag aber nur einen flachen Gegenstand zu photographiren, welcher im Finstern auf die lichtempfindliche Seite gelegt worden ist. Diese Einschränkung findet bei der Methode Tommasi's nicht statt. Die Erfindung trägt vorläufig freilich noch ihre Kinderstube. Aber die Geschichte unserer Zeit zeigt, wie rasch sich solche Keime zu voller Blüte entfalten. Es werden vielleicht in nicht allzu langer Frist Tage kommen, da die Photographen ihre Ateliers nicht auf den Dächern anbringen, da schlechtes Wetter sie nicht in ihrer Arbeit stört und ihre Kunden nicht unzählige Stufen hinaufsteigen müssen.

— (Ein neues Diamantenland?) Schon Alexander von Humboldt wies auf den Ural als eine sehr wahrscheinliche Fundstätte von Diamanten hin. Er fand nämlich ein dem brasilianischen Itacolommit sehr ähnliches Gestein im Ural, der ja bekanntlich auch an Edelsteinen und edlen Metalle führenden „Seifenablagerungen“ keinen Mangel hat. Der Itacolommit ist bekanntlich jener merkwürdige bieglame Sandstein Brasiliens, der wegen seines Diamantengehaltes lange als das Muttergestein der dort in den Seifenablagerungen der Flüsse vorkommenden Diamanten angesehen wurde. Doch werden neuerdings vielfach Zweifel erhoben, ob der Diamant sich in dem Itacolommit wirklich an primärer Lagerstätte befindet. Auf Humboldt's Anregung wurde denn auch im und am Ural auf Diamanten gefahndet. Wirklich fanden und finden sich auch dort Diamanten, und zwar meist gefärbte (speziell blaue und bläuliche am häufigsten). In der neuesten Zeit hat sich nun wieder die Aufmerksamkeit in dieser Beziehung auf den Ural gelenkt. Prof. Arzruni (vom kaiserlichen Polytechnicum), der sich im Auftrage der kaiserlich russischen mineralogischen Gesellschaft nach dem Ural begibt, um speziell den Hütenbezirk von Newjanst geologisch zu untersuchen und kartographisch aufzunehmen, wird sich von dort nach Vollenbusch jener Aufgabe nach dem südbahnen Ural begeben. Hier denkt er diesen und seine Vorhöfen zu untersuchen, speziell um das Muttergestein der dortigen Seifenablagerungen festzustellen. Da diese Seifenablagerungen genau den brasilianischen diamantführenden Seifenablagerungen entsprechen, so wird höchstwahrscheinlich ein neues Diamantengebiet (und zugleich Goldgebiet) die Augen Europas auf sich lenken. Den Mineralogen und Petrographen wird hoffentlich das lange gesuchte Muttergestein des Diamanten und damit vielleicht auch Aufschluß über dessen Entstehung zu Theil werden.

— (Die größte Wasserhaltungs-Maschine in der Welt.) Ueber die größte Wasserhaltungs-Maschine in der Welt macht der neueste „Ironmonger“ interessante Mittheilungen. Diese Maschine findet sich in Pennsylvania bei Friedensville in der Grafschaft Lehigh aufgestellt, wofelbst sie zum Pumpen von Wasser aus einem Zinnbergwerke dient. Der Durchmesser des Dampfmaschinen-Cylinders ist 2,764 Meter und der der Kolbenstange 0,380 Meter; der Kolbenhub ist 3,657 Meter lang. Das auf eine Höhe von 39,623 Meter ausgepumpte Wasser beträgt 90,869 Liter pro Minute oder ungefähr 136,000,000 Liter täglich. Der Pumpentiefel ist nicht weniger als 60,300 Meter lang. Ein jedes der beiden Schwingenräder wiegt 64,000 Kilogramm und der Balancier ist nahezu 15,000 Meter lang. Die Maschine ist in äußerst einfacher Weise, ähnlich den gewöhnlich in Cornwall üblichen, gebaut. Sie befindet sich in einem dreistöckigen steinernen Gebäude neben einem Kesselhaus, in welchem sich 24 Kessel befinden, die zusammen 3200 Pferdekraft darstellen. Der Dampfdruck im Cylinders beträgt 2,1 Atmosphären. Der aus dem Bergwerke ausgepumpte Wasserkörper ist ein unterirdischer Strom, auf welchen man während des Schürfens gestoßen ist. Wenn derselbe an die Oberfläche gelangt, wird er zu einem beträchtlichen Bache und ergießt sich als Nebenfluß in den Lehigh.

— (Chinesische Pressfreiheit.) Die „Peking Zeitung“ veröffentlicht soeben ein Decret des Kaisers Kiang-hi, welches die Strafe des Literaten und Schriftstellers Wong-hi, der geübertheilt werden sollte, in eine einfache Euthanasie umwandelt. Der Schriftsteller hatte nämlich das Majestätsverbrechen begangen, in einer seiner wissenschaftlichen Arbeiten auch die Namen mehrerer verstorbenen chinesischen Kaiser zu nennen, was die chinesische Hof-Ätiquette strengstens verbietet. Die Kinder dieses großen Verbrechers werden dagegen erst im Verste hingerichtet werden.

* **Schiffs-Nachricht.** Dampfer „Bohemia“ von Hamburg am 27. April in New-York angekommen.

R. ECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Dr. Gensch, pract. u. Specialarzt für Haut-, Frauen- u. Unterleibs-krankheiten u. Frankfurt a. M., Stiftstraße 22, früher Assist. Prof. Ricord's. Ausw. briefl. (M.-N. 5381.) 317

„Andrée's Hand-Atlas“ zu beziehen durch **M. Wüchel** in Wiesbaden, Louisenstraße 20. 9908

(Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“ für die Monate Mai und Juni

zum Preise von **1 Mark**, excl. Bringerlohn oder Postaufschlag, werden hier von unserer Expedition
— Langgasse 27 — auswärts von den nächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

Bekanntmachung.

Morgen Freitag, Nachmittags 2 Uhr anfangend,
werden

47 Hellmundstraße 47, Parterre,
wegzugs halber folgende sehr gut erhaltene Mobilien, als:
2 compl. franz. Betten mit Rohhaarmatratzen, Plumeaux
und Kissen, 2 zweithür. Kleiderschränke, 1 ovaler
Spiegel, 1 Schreibtisch mit Aufsatz, 1 Chaise-
longue, 1 Piano, 1 fast neuer Kranken-
wagen mit Gummiräder, Waschkommode,
Waschschrankchen, Nachtsche, Tische, Stühle,
Küchenschrank, Bücherreal, Etagère, 1 Mantel-
ofen mit Figur, 1 Kachelofen, Vorhänge mit Gallerien
und Rosetten, Bilder, einige Duzend silberne Dessert-
messer und Kaffeelöffel, Lampen, Flaschen-
gestell, 1 zinnerne Badewanne, Waschbüten,
1 Fenstertritt, diverse Bücher, 1 homöopathische
Apothek und dergl.,
öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

310

Gg. Reinemer, Auctionator.

Schul-Ranzen und -Taschen

für Mk. 1.20!

10765

Einen neuen, sehr practischen Ranzen, zugleich als
Tasche verwendbar, = ohne Concurrenz! =
Ranzen und Taschen in Leder, mit und ohne Fell
in grosser Auswahl.

Dauerhafte Arbeit garantirt. — Billigste Preise.

J. Keul, Ellenbogengasse 12.

Grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.
(Firma und No. 12 bitte genau zu beachten.)

Bringe meine Vergolderei, sowie mein

Spiegel- und Bilder-Einrahme-Geschäft

in empfehlende Erinnerung.

7395

Billigste Preise. Gute und dauerhafte Arbeit.

C. Tetsch,

Moritzstraße 7, Vergolderei, Moritzstraße 7.

Specialität in Fenster-Gallerien und Rosetten.

Gardinen-Wascherei.

Meine seit mehreren Jahren bestehende Gardinen-
Wascherei bringe ich in empfehlende Erinnerung.

Die Gardinen werden in weiß und crème wie neu gewaschen
und auf dem Spannrahmen getrocknet.

4712 **C. Reuter, Tapezيرer, Louisenplatz 7.**

Ein gutes Piano für die Sommermonate zu vermieten
Perrngartenstraße 15, 2. Etage.

9473

Gewerbeschule.

Nächsten Sonntag den 2. Mai Vormittags 8 Uhr
beginnt das Sommersemester der Sonntagszeichenschule.
Sämtliche neu eintretende Schüler haben ihr Abgangs-
zeugniß aus der Schule vorzulegen. Diejenigen Schüler, deren
Eltern oder Meister dem Verein als Mitglied angehören, sind
von der Zahlung eines Schulgeldes befreit, alle übrigen zahlen
3 Mark pro Semester.

Das Sommersemester der Modellschule beginnt Dien-
stag den 4. Mai Nachmittags 6 Uhr. Honorar für
Schüler 5 Mark, für ältere Leute 10 Mark pro Semester.

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.

103

Ch. Gaab.

Zeichenschule für Mädchen.

Die Eröffnung des Sommer-Semesters dieser Anstalt findet
Montag den 3. Mai Vormittags 10 Uhr in dem
Gewerbeschul-Gebäude statt und werden gleichzeitig neue Schüle-
rinnen aufgenommen. Der Unterricht wird von Herrn Maler
Brenner erteilt Montags und Donnerstags Vormittags von
10—12 Uhr, Dienstags und Freitags Nachmittags von 2—4 Uhr.
Das Honorar beträgt 6 Mark pro Monat.

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.

103

Ch. Gaab.

Die Strohhut-Fabrik von H. Denoël, kleine Burgstraße 5,

empfeilt ihr reich assortirtes Lager von Strohhüten in
allen neuen Formen und allen nur möglichen Farben zu
billigen Preisen.

9954

Schürzen,

schwarz und farbig, in schöner Auswahl sehr billig bei
4235

Georg Wallenfels, Langgasse 33.

Bettfedern-Reinigungs-Anstalten.

Wir Unterzeichnete erlauben uns hiermit einem verehrlichen
hiesigen wie auswärtigen Publikum die ergebene Mittheilung
zu machen, daß wir zwei Apparate zum Reinigen,
Dämpfen und Desinficiren von Bettfedern

neuester Construction (System Sprengel, Höchst)

aufgestellt haben. Die Reinigung ist eine gänzlich vollkommene,
indem sofort alle unreinen Theile durch Dunstströme abgeleitet
werden. Bestellungen können brieflich gemacht werden und
werden die Federn auf Wunsch im Hause abgeholt.

Chr. Gerhardt,

Mühlgasse 4,

J. Stappert,

Schwalbacherstraße 27,

Tapezيرer.

9518

Eine äußerst solid gearbeitete schwarze Salon-Einrichtung
preisw. abzugeben. Näh. Mauergasse 10, 2 St. hoch I. 10159

Langgasse **E. Wagner,** Langgasse
Musikalien-Handlung und Leih-Institut.
Pianoforte-Handlung.
(Verkauf und Mitho.) 110

Frister & Rossmann's Singer-Mähmaschinen,



preisgekrönt mit goldenen Medaillen,
ersten Ehrenpreisen: 70

Porto Alegre 1881,
Buenos Ayres 1882,
Amsterdam 1883,
Teplitz 1884,
empfiehlt

E. du Fais, Mechaniker,
2 Faulbrunnenstraße 2.

17 Mauergasse 17 in dem kleinen Haus

bei Frau Martini zu verkaufen: Neue und gebrauchte Möbel, französische und deutsche vollständige Betten, Rohhaar- u. Seegras-Matratzen, Deckbetten, Kissen, Stühle, Garnituren in Plüsch- und Phantasie-Stoffen, Sopha's, Sessel, Kleider- und Küchenschränke, runde, ovale und viereckige Tische, Spiegel, Bilder, 2 schöne Lüstres, Portièren, Vorhänge, Gallerien und Galter, Rouleaux und Rouleauxstangen, Glas, Porzellan, Ch-Service, 3 Kaffee-Service, Betttücher, Servietten, Hand- und Tischtücher, weiße Leberzüge und Kissen-Leberzüge, Alles sehr billig und gut. 10143

Freihand-Verkauf.

Mainzerstraße 40, Bel-Etage, werden heute Donnerstags die Möbel aus 4 Zimmern und Küche aus freier Hand verkauft, als: Eine feine hellbraune Plüschgarnitur, Sopha, 6 Sessel, ovaler Tisch, Verticow, Spiegelschrank, Secretär, Console mit Spiegel, Sopha, 2 elegante, nußb. franz. Betten, 1 Waschkommode und 2 Nachtschränken, 1 Chaise-longue, 1 Thür. nußb. Kleiderschrank, 2 compl. Mahagoni-Betten, 1 Waschkommode, 2 nußb. Kommoden, Vorhänge, Spiegel, Stühle, Gallerien. Koffeervice etc. 10447

Ein- und zweithürige Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, Kommoden, Console, Waschkommoden und Nachtschränken mit und ohne Marmorplatten, Plüsch-Garnituren, Sopha's, Sessel, Chaises-longues, feine franz. und gewöhnl. Betten, Sprungrahmen, Rohhaar-, Seegras- und Strohmatratzen, Deckbetten und Kissen, Buffets, Verticows, Secretäre, Bureauz, ovale, eckige und Ausziehtische, Stühle und Spiegel in den verschiedensten Sorten, Kleiderstöße, Handtuchhalter etc. gebe unter Garantie zu billigen Preisen ab.

8503 **H. Markloff, Mauergasse 15.**

Billigster Bezug

von

Glas-, Cristall- und Porzellan-Waaren etc.

für Hotelbetrieb und jede Privat-Haushaltung bei

M. Stillger, Häfnergasse 16.

Minderwerthige Waaren sind in einem zweiten Laden ausgestellt. Massive und dünne Porzellan-Speiseteller, flach und tief, à Duzend 3 Mk. 30 Pfg. 10104

Ordinäre Teller à Duzend von 1 Mk. 20 Pfg. an.



Mehrere elegante Kinderwagen sind zu verkaufen Mauergasse 15. 5543

Packlisten zu verkaufen Marktstraße 22. 94

Bergolderei von F. Matt.

Mein Geschäftslokal befindet sich von heute an 23 Nerostraße 23 und halte mich im Neuvorgolden von Bildern und Spiegelrahmen, sowie in allen in das Bergolderfach einschlagenden Arbeiten bestens empfohlen.

Eigene Arbeit.

Billigste Berechnung.

Wiesbaden, den 3. April 1886.

7884

Zur Frühjahrssaison!

Empfehle in solidester Ausstattung und zu billigsten Preisen:



Eiserne Gartenmöbel

in einfachen bis zu den elegantesten Mustern,

Blumentische, Eisschränke,

eiserne Bettstellen, Treppenleitern,

Waschtische

mit Emaille-Garnitur.



Eichenholz-Pflanzenkübel

und Jardinièren,

Rasenmähmaschinen, Beet-Einfassungen, sowie sämtliche Geräthe für Garten und Feld.

Mein Lager ist gut sortirt und bitte ich um geneigten Zuspruch.

Justin Zintgraff,

Inhaber: Hesse & Hupfeld,
3 u. 5 Bahnhofstraße 3 u. 5.

7255

Stahl-Lager.
Complete Werkstoffe-Einrichtungen
für den Bau von Maschinen, Werkzeugen, etc.

H. Hommel, Mainz.
Anerkannt beste Leistungsfähigkeit in besten, garantirten Qualitäten, billigen Preisen, reeller Bedienung. Größter Versand von 22 verschiedenen Modellen. Preislisten. Durch Abgabe kleiner Quantitäten & Postpaquetversand günstig. Einkauf Ledermann.

REISHAUERS
Werkzeuge.

Glas- und Porzellanhandlung.

Alle Gebrauchsartikel in Glas, Porzellan, Thon etc. stets vorrätzig. Auch halte große Auswahl Luxusartikel obiger Fabrikate auf Lager.

88

Heinrich Merte, Goldgasse 5.

Mannheimer Dampfkalasuren-Fabrik.

Niederlagen der anerkannt vorzüglichen Bernstein-Fußbodenlase obiger Firma befinden sich in den Material- und Farbwaaren-Handlungen von

Eduard Brecher, Reugasse 4.

Anton Berling, Burgstraße 12.

Louis Schild, Langgasse 3.

7276

Victoria-Wagen,

neu, billigst, bei

Wilh. Correll,

138

(N. 17407)

MAINZ.

Kassenschranke empfehle billigt unter Garantie, sowie Anfertigung diebesicherer Einfälle in Holzmöbel. Beste Referenzen.
17174 **Karl Preusser**, Geisbergstraße 7

Mess-Apparate 5352

zu Petroleum und anderen Oelen,
18 25 50 Liter Inhalt liefert zu
Mark 16, 18, 22,50,

Petroleum-Pumpen, Blech- und Zinnmaasse, sowie alle zu Geschäfts-Einrichtungen nöthigen Metall- und Lackirwaaren.
Jahnstrasse No. 19, Abels-Meurer, Jahnstrasse No. 19.

Kammerjäger Mandt,

21 Karlstraße 21,
empfehlte sich im 7707
Vertilgen von allem Ungeziefer.

Wasch-Seife.

Alle Sorten Kern-Seife in bester Qualität, ausgetrocknet und vorgewogen, sowie alle Waschartikel empfiehlt zu herabgesetzten Preisen

Friedr. Schlencher Wwe.,
9415 1 Michelsberg 1, nahe der Langgasse.

Delfarben & Fußbodenlache

in allen Nuancen, zum Anstreichen fertig und schnell trocknend, sowie

Paquetbodenwachs und Stahlspähne
empfehlte billigt **A. Berling,**
10455 Droauerie, große Burgstraße 12.

Asphalt-Geschäft von Mauss & Meier,

11 Kirchgasse 11,
empfehlte sich im Anfertigen von allen Asphaltarbeiten mit bestem natürlichem Material bei solider Ausführung zu reellen Preisen, sowie in Dacheindeckungen mit bestem Pozement und Dachpappe mit langjähriger Garantie.
Verkauf von Dachpappe. 1815

Trockenes

Buchen- und Kiefern-Scheitholz,

ganz und geschnitten, in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{16}$ Klotter, sowie Kiefern-Anzündholz per Centner Mt. 2.20 oder in Säcken à 1 Mt. frei in's Haus. Ferner empfehle sämtliche Sorten Kohlen von den renommiertesten Bechen in Waggon-Ladungen, einzelnen Fuhrn und Centnern unter Zusage prompter und reeller Bedienung.

Th. Schweißsguth, vorm. C. Nicolay,
Kerofstraße 17. 104

Der Unterzeichnete empfehle sich hiermit zur Anlieferung von gelbem Pecher Gartentief, silbergrauem Rieß und Flußsand resp. Rieß zu reellen Preisen bei prompter Bedienung.

Aug. Momberger, Moritzstraße 7.
NB. Proben liegen daselbst zur gef. Einsicht aus. 9179

Silbergrauen Gartentief liefert in jedem Quantum
9712 Gärtner **Dehn**, Schiersteinerstraße 11

Ein Biehlarren zu verkaufen Bleichstraße 12. 9178

Bütten, Rüben, Cimer, Breiten, Schiefer, Schaufeln, Rechen, Sengewurfe etc. etc., alle Sorten Bürstenwaaren, Haar- u. Drahtsiebe, Drahtgeflechte, Drahtgewebe empfiehlt
5974 **H. Buschmann**, Mauergasse 23.

Campher
Naphthalin
Mottenpapier
Mottenpulver
spanischer Pfeffer
Patschoulitrant

gegen
Motten

7808

empfehlte **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 18.

Giftfreies Rattenpulver à 60 Pfg.,
Insectenpulver, Flacon 25 und 40 Pfg.
bei **F. Klitz**, Taunus- und Röderstraße-Ecke. 207

Eis.

Die Eisfabrik von **Lismann Straus & Söhne**, Emserstraße 38, empfehle ihr seit 8 Jahren als vortrefflich anerkanntes, aus städt. Trinkwasser hergestelltes **krystallhelles Kunst-Eis** in jedem Quantum täglich frei ins Haus geliefert zu billigen Preisen. 7317

Einladung zum Abonnement

Kunst-Eis aus Trinkwasser.

Hiermit beehren wir uns zum Abonnement auf Kunst-Eis für die Saison 1886 ergebenst einzuladen. Bei täglich freier Lieferung in's Haus beträgt der Abonnements-Preis

für je $\frac{1}{2}$ Tafel = $7\frac{1}{2}$ Pfund . . . 20 Pfg.,
" " 1 " = 15 " 35 "

größere Quantitäten entsprechend billiger.
Das Abonnement kann jeden Tag begonnen werden. Anmeldungen zum Abonnement erbitten wir schriftlich durch Postkarte.

Lismann Straus & Söhne,
10965 Eis-Fabrik, Emserstraße 38.

Eishandlung von W. Michel,

4 Marstraße 4, Comptoir: Marktstraße 12.

Bestellungen auf Eislieferung werden angenommen bei Herrn **Joh. Klein**, Butter- und Eier-Handlung, Marktstraße 12, sowie bei Herrn **Kratzenberger**, Cigarren-Handlung, Bahnhofstraße 8. 10806

Beltsachen werden aufbewahrt in der Färberei und chemischen Waschanstalt von
6829 Walramstraße 10, **Wilh. Bischof**, ar. Burgstraße 10.

Decken werden gesteppt Adlerstraße 8, 1 St. h 85-9

Wolle wird geschlumpft Jahnstraße 17; daselbst ist Schafwolle vorräthig. 75

Getragene Kleider, Möbel, Werkzeug, Schuhe und städt. Pfandscheine w. aut bez **D. Birnzwelg**, Webergasse 46 9510

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmers-Einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren billig zu verkaufen. **B. Schmitt**, Friedrichstraße 13. 140

Ein Herrschreibtisch zu 150 Mt., 1 Schreibsecretär zu 160 Mt. zu haben Taunusstraße 16. 10552

Zu verkaufen 1 großer, prack. Zibür. Weiszeug-schrank, ditto Kleiderschrank,

4 Gartentische, Hackflog, Betten, Seegrasmatrizen, feine, nuch. Rohrühle, Kaffee-Service etc. Rheinfstraße 17, 1. Etage. 10983

Zwei 2-spänn. Chaisengeschirre, stark, eins silberplattirt, eins schwarz, ein 1-spänn. Chaisengeschirr, silberplattirt, ein Landauer, 1- und 2-spänn. Alles in bestem Stande, ist billig zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. 7222

Eine fast neue Rahmaschine, 2 Werkzeuge und eine spanische Wand zu verkaufen Mühlgasse 5, Hinterh. 10801

Neue Küchen- u. Kleiderschränke zu verl. Römerberg 32. 3814

Schwarze Seidenstoffe bester Qual. zu Farikpreisen! Fabrik-Dépôt 9 Taunusstr. C. A. Otto. 20552

Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Geschäfts verkaufe ich sämtliche Kurzwaaren, Corsets, Taschentücher, Herren- und Damen-Unterhosen, Herrenschlipse, Kransen, Cravatten, Schürzen, Handschuhe, wollene und baumwollene, schwarze und weiße Spitzen, Herren- und Damen-Kragen und Manschetten, Baumwollstoffe für Hemden, fertige Hemden, wollene Tücher und Kapuzen, Kindertragen, Gedrucks, grauen und schwarzen Stoßluster, Futtergaze, Taillenfutter zu und unterm Einkaufspreis.

Lina Metz, Faulbrunnenstraße 3. 10160

Industrie- und Kunstgewerbe-Schule zu Wiesbaden.

Am 3. Mai beginnen die neuen Kurse in allen Classen der Anstalt: in Hand- und Maschinennähen, Kleidermachen, Kunststicken, Lederschneid, Aquarellen und allen Zeichnen und Maltechniken.

Zu dem am 27. August in Frankfurt a. M. stattfindenden Handarbeitslehrerinnen-Examen beginnt der Vorbereitungs-Cursus incl. Pädagogik am 3. Mai und werden Anmeldungen hierfür entgegen genommen.

Zahlreiche Schülerinnen-Arbeiten zu Jedermanns Ansicht. Vorzügliche Empfehlungen aus allen Kreisen.

Hochachtungsvoll

Frau **Elise Bender**, Hofkunststickerin,
1 Rengasse 1.

10568

Großes Lager

fertiger Wäsche

für Herren, Damen und Kinder.

Oberhemden mit Bielefelder Einsatz **Mk. 3.50,**
 Damenhemden aus gut. Madapolam „ **1.80,**
 Damenhosen aus Cretonne „ **1.80,**
 Bettjacken aus Piqué und Satin „ **1.80,**
 Kinderhemden und -Hosen in allen Größen empfiehlt

Simon Meyer,
17 Langgasse 17.

Sehr billige Preise. 236

Streng reelle Bedienung.



Hemden nach Maass.

Preis per 1/2 Dtzd. incl. schönster Wäsche
Mk. 25.50, Mk. 36, Mk. 40.50.

Sämmtliche Wäsche
 ist eigener Anfertigung. 4906

Bunte Kragen & Manschetten.

NEU: KOSKINON, poröser Hemdenstoff.

Hand- u. Reisefoffer, Schulranzen u. Taschen,
 Hosenträger, Plaid-Riemen etc. empfiehlt
Lammert, Sattler, Mehrgasse 37. Gebrauchte
 Foffer werden eingetauscht. Sämmtliche Reparaturen
 schnell und billig. 9850

Für Militär empfehlend (anerkannt ordonnance-
 mäßig) Dresshosen u. Jacken, 134
 sowie Tuchhosen zu billigem Preise.

Wilh. Münz, Mehrgasse 30.

Lehr- & Erziehungs-Anstalt für Mädchen

von **Caroline Fetz**

(vormals W. Magdeburg),

8948

Wiesbaden, Louisenstrasse 10.

Das Sommersemester beginnt Montag den 3. Mai.

Literarische Confirmations-Geschenke!

Goethe's sämtliche Werke. 6 Bände. Lexicon-Octav. Eleg.

Leinwandbände. Statt **Mk. 25** — nur **Mk. 12.**

Schiller's sämtliche Werke. 2 Bände. Lexicon-Octav. Eleg.

Leinwandbände. Statt **Mk. 8** — nur **Mk. 4.**

Schiller's sämtliche Werke in einem Band. Eleg. Lein-

wandband. Statt **Mk. 4.50** — für **Mk. 2.**

Lenau's Werke. Eleg. gebunden. **Mk. 1.75.**

Kleist's Werke. Eleg. gebunden. **Mk. 1.75.**

Körner's Werke. Eleg. gebunden. **Mk. 1.50.**

Gellert's geistliche Lieder. Illustrierte Pracht-

Ausgabe. Lexicon-Octav. Eleg. Leinwandband.

Statt **Mk. 4.50.** — nur **Mk. 3.**

Keppel & Müller, 45 Kirchgasse 45,
 Buchhandlung und Antiquariat.

Bei uns sind zu haben:

Andree's Hand-Atlas. 2. Auflage. Lieferung 1 und
 Supplement zur 1. Auflage. Lieferung 1.

Sämmtliche Schul- und Wörterbücher
 antiquarisch und neu. 10111

Fotografie, Buch- & Steindruckerei

H. W. Singel

2 kleine Burgstraße 2, Wiesbaden

Monogrammen-Präge-Anstalt

— Papierlager —

100 Visitenkarten v. Mk. 1.50 an.

Jede Dame

lernt in einigen Sectionen das **Maassnehmen** und **Zuschneiden** eines jeden Kleidungsstücks, welches von Damen oder Kindern getragen wird, so daß es in vollendeter Weise sitzt. Unterrichts-Honorar bis zur Reise 20 Mk. incl. sämtlicher Instrumente. Näh. in der Haupt-Agentur der Gesellschaft für wissenschaftliche Zuschneidekunst, **Grabenstraße 28. 10585**

Wohne im „Berliner Hof“, II, Taunusstr. 1.
Dr. med. Kranz.

8311

B. Ganz & Co., 18 Flachsmarkt, Mainz.

Niederlage: 9 Taunusstrasse, Wiesbaden.

Zum bevorstehenden Wohnungswechsel

empfehlen als besonders **günstige Gelegenheitskäufe** in grösster Auswahl

1201

Teppiche — Möbelstoffe — Gardinen — Portièren — Läufer etc. etc.

Auf einige Posten **prima Brüssels**, verschiedene grössere Rester von anderen **Teppich- und Möbelstoffen**, als auch einzelne **Muster-Teppiche und Gardinen** zu bedeutend **herabgesetzten Preisen** machen noch ganz besonders aufmerksam! — **Dépôt echter orientalischer Teppiche und Möbelstoffe.** —

B. Ganz & Co., 18 Flachsmarkt, Mainz.

Niederlage in Wiesbaden, 9 Taunusstrasse 9 — C. A. Otto.

Größtes Lederwaaren-Magazin

von

**Marktstrasse
No. 17,**

J. Komes,

**Marktstrasse
No. 17,**

empfehl't zu **Communion-Geschenken:**

Albums, Poesie-Schreibmappen, Necessaires, Damentaschen, Schmuckkasten, Handschuhkasten, Visites, Portemonnaies, Brieftaschen, Notizbücher und Schmucksachen
stets das **Neueste** in reichster Auswahl zu den billigen Preisen.

10193

Schuhwaaren= Geschäfts=Eröffnung 10 Bahnhofstraße 10

von

August Ullmann.

10908

Dr. med. C. Clouth

wohnt jetzt

Sonnenbergerstrasse 37.

Sprechstunden: 2½—4 Uhr.

10416

Costüme werden von **10 Mark** an, sowie **Mäntel, Jaquets und Umhänge** nach neuester Mode zu billigen Preisen angefertigt und modernisirt.

G. Krauter, Damenschneider,
Faulbrunnenstraße 10, 2. Etage.

9160

Ein gespieltes **Pianino** zu verkaufen Walramstraße 21. 4906

Patek, Philippe & C^{ie}. in Genf

empfehlen ihre **Uhren** in Lager bei

Theodor Elsass, Königl. Hof-Uhrmacher,
Wiesbaden, kleine Burgstraße 9.

98

Geschäfts=Verlegung.

Die Verlegung meiner Glaserwerkstätte von Röderstraße 16 nach **8 Feldstraße 8** bitte ich gütigst beachten zu wollen.

8920

L. Link, Glaser, Feldstraße 19.

Deckbetten (neue) von 16 Mk. an, **Rissen 6 Mk.**, **Seegras-Matratzen, Strohsäcke, Möbel, vollst. Betten** u. s. w. billigt **Michelsberg 22. 308**

Vorzügliches helles Culmbacher

(neue Brauart).

Ausschank im **Restaurant Zinserling,**

31 Kirchgasse 31.

9943

Friedrichs-
straße 43, **Weinstube** von **F. Kaiser**, Friedrichs-
straße 43,
Weinguts-Besitzer in Gausalgesheim.
Reingehaltene, selbstgezogene Weine
per Glas 20 und 25 Pfg.,
Schorle-Morle 30 Pfg., Rothwein per Glas 40 Pfg.,
flaschenweise zu 60 und 75 Pfg. 10508

Hotel und Restaurant Vogel,

Rheinstrasse 21.

Ausschank

von

Fürther Berg-Bräu-
und 10524
Frankfurter Essighaus-Bier.

Restauration Dienstbach,

3 Geisbergstrasse 3.

Vorzügliches **Frankfurter, Culmbacher und Berliner**
Weißbier. Die genannten Biere sind in Flaschen zu haben.
Prima **Apfelwein** eigener Kelterei
Garten-Restauration. 10697



Griechische Weine

der Firma

Friedr. Carl Ott in Würzburg.

Per große Flasche
incl. Glas.

Camarite, herber Rothwein	1	Mark 80 Pfg.,
Mont Cnos, herber Weißwein	1	" 70 "
Achaia-Malvasser, vorz. Süßwein	2	" — "
Moscato, vorzügl. Süßwein	2	" — "
Mavrodaphne, vorzügl. Süßwein	2	" 20 "

sowie einige Sorten **ausgezeichnete Beerweine** von
2 Mark 50 bis 3 Mark 20 Pfg. per Flasche bei

3544 **E. Rudolph, Weißstraße 2.**

Der beste Sanitätswein ist **Hofer's** medicinischer

Malaga-Wein von roth-goldener Farbe,

chemisch untersucht und von Autoritäten der medicinischen
Wissenschaften als bestes Kräftigungsmittel für **Kinder,**
Frauen, Reconalescenten etc. anerkannt. Preis per
1/2 Drog.-Flasche Mk. 2.20, per 1/2 Flasche Mk. 1.20. Zu haben
in den Apotheken. Depot in **Wiesbaden** nur allein
in **Dr. Lade's** Hofapothek. 227

Weiss-Wein à Flasche
60 Pf.

empfehlte **C. Thon, Ellenbogengasse 6.** 10091

Ausnahme Weise 8899

1a Rothwein à Ltr. 70, Sicilianer, d. Bordeaux à 1.30, 1.50 gleich-
steht, 80, 90, Weißw. à 33, 40, 50, 70 offer. H. H. H. postl. hier.

Neuwieder Export-Bier (hell und
buntel)

aus der Brauerei der **Brüdergemeine** eingetroffen.
Dasselbe ist als ein durchaus reines und stärkendes Getränk
anerkannt.

Alleinige Niederlage in der **Export-Bierhandlung** von
Heinrich Faust,

33 Wellrichstraße 33.

4444

Verkaufsstellen in der Delicatessen-Handlung von **Carl**
Weygandt, Rheinstraße 33, und Jac. Vieth, Mauergasse 19.

Vorzügliches Culmbacher Exportbier,

Frankfurter Export- und Lagerbier aus **Henrich's**
Brauerei in Frankfurt a. M. in 1/4 und 1/2 Flaschen empfiehlt
die **Flaschenbier-Handlung** von
1111 **Wilh. Loos, Walramstraße 1.**



Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen
Preisen bei

Eduard Krah,

273

Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

Cibils

Frisch eingetroffen:

Fleischextract zu ermäßigtem Preise
bei **J. Rapp, Goldgasse 2.** 10916

Maffinade per Pfund 32 Pfg.,
in Würfeln 34

Die besten und preiswürdigsten Caffee's,
roh und gebrannt,
Schmalz, frisch und reinschmeckend, per Pfd. 43 Pfg.
empfiehlt

7292 **Jean Haub, Mühlgasse 13.**

Rosenpaprka-Specialität!

10918

J. Rapp, Goldgasse 2.

Friedrichsdorfer Zwiebad,

feinste Qualität, ist zu haben **Michelsberg 14** und bei
A. Wirth, Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse. 7712

Aechte sächsische Blut- und Leberwurst
von ausgezeichnetem Geschmack empfiehlt

2965

Moritz Mollier, Taunusstraße 39.

Feine Speise-Kartoffeln: Biscuit, Branden-
burger, Daber, Mankartoffeln, Pfälzer, bei
1051 **F. Strasburger, Kirchgasse 12.**

Reine, nichtblühende **Frühlkartoffeln, Speisekartoffeln,**
Weizen- und Gerstenstroh, sowie **Futtergerste** zu haben
Wellrichstraße 20. 8975

Feinstes

Confectmehl, Vorschussmehl, Kartoffelmehl, Stärkemehl, Reismehl, Maizena, Liebig's Backmehl, Puddingpulver, schöne, frische Rosinen, Corinthen, Mandeln, Sultaninen, Tafel-Rosinen, Tafel-Mandeln, Tafel-Feigen, Haselnüsse, Citronat, Orangeat, Citronen, Orangen, Vanille, Vanillin, Chocoladen, Cacaopulver, Cacaomasse,

Thee neuer Ernte,

Kaffee, rohen und gebrannten eigener Brennerei mittelst Heißluftmotor, in großer Auswahl,

Zucker in Broden (30 Pfg.), Würfeln (32—36 Pfg.), gemahlen (30—36 Pfg.),

Weißweine von 50 Pfg. die Flasche an,

Rothweine von 80 Pfg. die Flasche an,

Rheinweine der Rheingauer Wein-Compagnie,

griechische Weine von Renzer,

italienische Weine der Villa San Rocco,

ältesten Tokayer, Madeira, Malaga, Sherry,

Portwein

empfiehlt
10124

F. Strasburger, Kirchgasse 12.

Frische Matjes-Häringe.

10933

F. A. Müller, Adelhaidstraße 28.

Nicht blühende Frühkartoffeln und Victoriasartoffeln empfiehlt **Aug. Homberger, Moritzstraße 7.** 8022

Wohnungs-Anzeigen**Angebote:**

Dohheimerstraße 12 sind zwei Wohnungen von je 4 Zimmern mit Zubehör und mehrere kleine Wohnungen, 1 Zimmer mit Küche und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. 10481

Faulbrunnenstraße 5, 1 Stiege, ist ein möbliertes Zimmer mit Pension an zwei Herren billig zu vermieten. 9709

Frankenstraße 2, II, ist ein schön möbliertes Zimmer auf 1. Mai zu vermieten. 10842

Goldgasse 2a, 2 Stiegen, werden fein möblierte Zimmer zu mäßigem Preise abgegeben. 3213

Hainerweg 9,

Ecke der Blumenstraße, sind elegante Wohnungen von 8 resp. 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, Badezimmer, Kohlenzug, überhaupt mit allem Comfort der Neuzeit versehen, zu vermieten. Bräutigamste Aussicht. Einzusehen Vormittags von 11—1 Uhr. Näh. Nikolastraße 5, Parterre. 22158

Hellmundstraße 32, Vorderh., 1 St. r., ein schön möbliertes Zimmer (auch unmöbliert) an eine anständ. Dame zu verm. 7912

Kirchgasse 14, Frontspitze, ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern und 1 Küche auf 1. Juli zu vermieten. 9401

Mainzerstraße 26 sind schön möbl. Zimmer, event. mit Pension, zu vermieten; ebenso ist Eintritt in den Garten gestattet. 10655

Mauergasse 8, 3 St. r., ist ein gut möbliertes Zimmer mit Kaffee u. Bedienung (p. Monat 18 Mk.) zu vermieten. 10843

Moritzstraße 24, Bel-Etage, ist ein großes, möbliertes Zimmer auf 1. Mai zu vermieten. 9476

Nerostraße 36, Part., möbl. Zimmer mit Cabinet zu verm. 6923

Rheinstraße 85, Parterrestock: 6 Z., Balkon, Badez., Küche mit Speisel., Kohlenaufzug; Keller u. 2 Mansarden, Waschküche und Garten, auf gleich. **Bel-Etage:**

7 Zimmer, Badez., 2 Balkons, Küche mit Speisefammer, Kohlen- u. Wäscheaufzug; 2 Keller, 2 Mansarden, Waschküche, Garten auf gleich. Näh. auf dem Architectur-Bureau

von **Leistner, Schillerplatz 4**, 8—12 Uhr Vorm. 20234

Sonnenbergerstrasse 10

sind in der oberen Villa herrschaftliche, elegant möblierte Wohnungen mit Küche zu vermieten. 51

Oranienstraße 27, Hinterhaus, 3 St., ist ein leeres Zimmer zu vermieten. 9660

Wellritzhofstraße 14, 1. Etage, ist ein gut möbliertes Zimmer per 1. Mai zu vermieten. 9752

Wegen Abwesenheit des Eigenthümers ist ausnahmsweise eine **Villa mit Garten** in hoher und schönster Lage ganz oder theilweise **sehr billig** zu vermieten. Näh. Exped. 5080

Die lange Jahre von Herrn Lehrer Wald bewohnte 3. Etage **Oranienstraße 22**, aus 6 Zimmern, 3 Mansarden und allem

Zubehör bestehend, ist auf Juli oder October anderweitig zu vermieten. 8949

Gut möblierte Wohnungen sind preiswerth zu vermieten **Adelhaidstraße 16.** 3255

Eine Dame sucht ihre Wohnung, welche sehr comfortabel möbliert ist, vom 1. Mai an für ein paar Monate zu vermieten und würde dieselbe zu ermäßigtem Preise an eine ruhige Herrschaft für die Saison abgeben. Näh. Expedition 6878

Elegant möblierte Zimmer Taunusstraße 23, 2. Etage. 9535

Möblierte Zimmer zu vermieten Bleichstraße 8, 1. St. 10686

Zwei ineinandergehende möblierte Parterre-Zimmer bei ruhigen Leuten billig zu vermieten **Oranienstraße 27**, Hinterh. 7257

Zwei schön möblierte Zimmer, in einem Garten gelegen, mit Bedienung und Kaffee für 25 Mk. monatlich zu vermieten **Philippstraße 6.** 10528

Möbliertes Wohn- und Schlafzimmer

event. ein Zimmer zu vermieten **Friedrichstraße 14**, 1. Etage. 9363

Möbliertes Salon und Schlafzimmer mit Pension zu vermieten **Friedrichstraße 19**, 2. Etage. 9879

Möbl. Salon und Schlafzimmer zu verm. **Moritzstr. 34.** 9839

Ein hübsch möbliertes Zimmer zu vermieten **Walramstraße No. 25** im Seitenbau. 10086

Freundl. möbl. Zimmer zu verm. **Adolphstraße 16**, 3 Tr. lfs. 9471

Ein möbl. Zimmer zu vermieten **Webergasse 39**, 3. St. 8186

Schön möbl. Zimmer zu verm. **Webergasse 44**, II. 7546

Ein möbl. Zimmer zu verm. **Wellritzhofstraße 20**, Bel-Et. 4692

Schön möbl. Zimmer große Burgstraße 3, 2. Etage. 6610

Ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten **Herrngartenstraße 17**, 3. Stock links. 10398

Schön möbl. Zimmer zu verm. **Helenenstraße 20**, 2 St. 10361

Ein schönes Frontspitzzimmer ist billig an eine auch zwei Personen zu vermieten **Adlerstraße 3.** 10791

Gr. h. Mans. a. e. alt. Person z. v. Oranienstr. 21, h., Baden. 9840

Eine Mansarde an 1 oder 2 ruhige Leute zu vermieten **Bleichstraße 8.** 10296

Wegen Verlegung meines Geschäftes nach dem Christmann'schen Hause **Webergasse 6** ist das von mir seit her benutzte **Laden-Lokal Webergasse 5** vom 1. October d. J. ab durch mich zu vermieten.

Lehmann Strauss,

9893

Import von Havana-Cigarren.

Bureau Schillerplatz 4

vom 1. Mai ab zu vermieten.

Einzusehen Vormittags.

8129

Junge Leute erh. Kost u. Logis **Dohheimerstraße 20**, Hth. 10881

2 ordentl. Arbeiter erh. Kost u. Logis **Michelsberg 1**, Hth. 10899

Arbeiter erhalten Kost und Logis **Webergasse 27** im Laden. 9663

1—2 Schüler oder junge Leute, welche in Geschäfte gehen, finden gute und billige Pension. Näheres Expedition. 10298

Villa Beatrice.

Familien-Pension.

12 Gartenstrasse 12.

45

Egyptische Cigaretten u. Tabake

VON

Sossidi freres de Constantinople.

Allein-Verkauf bei

L. A. Mascke, Hoflieferant,

9903

Wilhelmstrasse 30 („Park-Hotel“).

Nur ein Kind.

Novelle von Villamaria.

(2. Fort.)

Sie saßen neben einander im Moose am Walbrand, während die sinkende Sonne die Gestalt des kleinen Mädchens umspielte, deren goldenes Haar über ihre Schultern herabwallte, daß die schimmernden Spitzen sich schleierhaft über Hals und Blüthen um sie her breiteten.

Arnold's Hand, die vor Kurzem noch ihr zitternd Spiel mit schwarzen Boden getrieben, glitt jetzt mit fast väterlicher Bärtlichkeit über dies seidige Gewoge.

„Was für selten schönes Haar Du hast, Marietta. Du mußt mir sagen, wenn ich die Madonna male, denn ich werde mich jetzt eifrig Heiligenbildern zuwenden — Deine Augen aber leihest Du mir zu meiner Julia!“ Er legte die Hand unter ihr Kinn und wandte sanft ihr Köpfchen, um in die wunderbaren, schwarzen Sterne zu blicken.

Sie erröthete vor Freude, daß sie ihm nützen könne, denn sie waren seit den wenigen Tagen ihres Zusammenseins schon die besten Freunde geworden.

„Wo hast Du nur diese schwarzen Augen zu Deinen goldenen Haaren herbekommen?“ scherzte er.

„Von meiner seligen Mutter, die sie aus Neapel mitgebracht hat,“ lächelte sie, „das Haar aber habe ich vom Papa!“

„Ach ja, ich erinnere mich gehört zu haben, daß Deine Mama eine Italienerin war und sehr früh starb.“

„Ja,“ sagte sie, traurig mit dem Kopfe nickend, „wenige Wochen nach meiner Geburt; ich habe den Papa und sie nie gekannt, aber ich erbte von ihr die schwarzen Augen und . . .“ sie stockte.

„Und was — meine Kleine? Mir darfst Du Alles sagen, denn ich könnte an Jahren und Erfahrung ja Dein Vater sein.“

„ . . . Und ihr krankes Herz. Sie bekam es durch ihr beständig Heimweh nach Italiens blauem Himmel; auch blieb sie immer eine Fremde hier zu Lande und ich glaube — selbst in Großmama's Herzen. Als dann der arme Papa so schnell starb — da konnte sie nicht anders — sie starb ihm nach, um nicht allein zurückzubleiben.“

„Gleichst Du ihr, Marietta?“

„Großmama sagte einmal: »Bis auf das helle Haar!« In ihrem alten Palazzo in Neapel soll ein Bild von ihr hängen. Du glaubst nicht, welche Sehnsucht ich manchmal empfinde, dies Bild zu sehen.“

„Nun dann flink, meine Kleine, mach' daß Du groß und kräftig wirst, dann nehme ich Dich mit nach Italien, wir suchen zusammen den alten Palazzo auf und dort copire ich das Bild Deiner Mutter für Dich.“

„O, wie gut Du bist!“ Sie faßte entzückt seine Hand und küßte sie zärtlich. „Aber Enrica mußt Du auch mitnehmen, denn ich habe mein Schwesterchen sehr lieb, und sie ist so gut und schön wie ein Engel. Sie hat Mama's sammelschwarze Haare und Papa's blaue Augen geerbt und ist so fröhlich wie ein Vögelchen im Walde. Der Onkel hat sie mit auf sein Gut genommen, und dort reitet und fährt sie mit den Bettern um die Wette und denkt gar nicht an die Rückkehr, so oft die Großmama sie auch dazu auffordert.“

„Nun, laß sie nur ruhig dort,“ sagte er, „wir werden uns schon unterhalten auch ohne sie. — Aber sieh, mein Liebling, wie

der Abendnebel aus dem Boden aufsteigt; die Großmama hat Dich mir auf die Seele gebunden, d'rum laß uns jetzt heimkehren!“

Er empfand eine unüberwindliche Scheu vor der Einsamkeit und berief die Kleine so oft als möglich zu sich, als genüge ihre unschuldige Gegenwart allein schon, die Erinnerungen zu bannen, die mehr vielleicht noch an seinem Stolz, als an seinem Herzen nagten. Wenn er ihren leichten Fuß auf der Treppe hörte, glitt es hell durch seine düsteren Augen, und der Sonnenstrahl weilte darin, so lange sie in seiner Nähe blieb. Er malte dann ernst und eifrig, während sie still in der Fensternische saß und die Arbeiten für die Lehrstunden des Nachmittags fertigte oder nach den Vorlagen zeichnete, die er ihr gab.

„Sprich auch einmal, mein Liebling!“ sagte er mitunter, ohne den Kopf von der Staffelei zu wenden, „laß mich Deine Stimme hören; wenn Du so überirdisch still bist, fürchte ich immer, Du seist mir wieder entschwebt.“

Und dann plauderte sie mit weicher Stimme von all den Dingen, die in schlummerloser Nacht durch ihre Seele zogen und die sie niemals der Schwester noch der Großmutter anvertraut.

Es war ihr, als kenne sie ihn längst und dürfe ihm Alles sagen, was oft nur dämmernd ihren Geist erfüllte — ihm aber dünkte es, wenn ihre süße Stimme ihn umschwebte, als kämen seine Jugend und seine Unschuld wieder und wollten ihre reine Hand von Neuem auf sein verwelktes Herz legen. All die Ideale, die er einst in begeisterter Seele getragen und die ihn trauernd verlassen, als er im Uebermaß der Künstler-Freiheit seine wilden Wege gewandelt — sie kamen jetzt leise wieder aus der Ferne herbei, daß er noch einmal ihnen die verwehrte Freistadt öffnen möge — und dann dünkte ihm die letzte Vergangenheit nur ein wüster, böser Traum.

Manchmal auch, wenn die Kleine ihre Aufgabe früher beendet, als er zu arbeiten aufgehört, schlich sie auf den Zehen hinüber in die Ecke, wo er seine Kunstschätze in großen Mappen bewahrte, sie durfte darin blättern, wie eifersüchtig er es auch sonst jeder fremden Hand gewehrt hätte.

Eines Morgens blätterte sie einmal wieder darin — aber, o Gott, was entdeckte sie heute? — Unter die Leinwand des Deckels geschoben, lag ein Blatt, dessen schmaler, weißer Rand ein wenig hervorlugte; Marietta faßte es mit spitzem Finger und im nächsten Augenblick sahen ihre Augen auf ein wunderschönes Frauenantlitz nieder, mit schwarzem Haar und blauen Augen, wie sie es nur allzuwohl kannte und leidenschaftlich liebte.

„O Gott, wo hat er es herbekommen,“ dachte sie entzückt und verwundert zugleich, „er hat sie doch nie gesehen . . .“ und leise, die Hand mit ihrem neuentdeckten Schätze auf dem Rücken bergend, schlich sie zu ihm hin.

Er machte gerade eine Pause und war zurückgetreten, das Bild prüfend zu überblicken; sanft berührte sie seinen Arm und als er sich umwandte, hielt sie in fröhlicher Rederei das Blatt ihm entgegen.

„Wo hast Du sie gesehen, Onkel Arnold, davon hast Du mir ja nie gesagt!“ rief sie lächelnd.

Palette und Maltstock fielen zu Boden, und im nächsten Augenblick entriß er das Blatt ungestüm den kleinen Händen.

„Berrücktes Antlitz, bist Du noch nicht vertilgt?“ rief er grimmig, während seine Lippen eine fahle Blässe überzog, und im nächsten Augenblick sank das Blatt in Stücke gerissen zu Boden.

Marietta bückte sich, zitternd vor Schreck, die Trümmer des Bildes aufzuheben, aber er faßte sie hart am Handgelenk.

„Nicht! Verschmütze Deine reinen Hände nicht — es ist eine Giftmischerin!“

„O Onkel Arnold, es ist ja . . .“

„Was weißt Du von ihr?“ unterbrach er zornig ihr schüchternes Wort, „es ist das erbärmlichste Weib, das über die Erde wandelt, sage ich Dir! Sie hat mir die Seele vergiftet, daß ich nicht mehr an das Wahre und Gute glauben kann und darum auch nicht mehr das Schöne voll zu schaffen vermag . . .“ und er drückte die Hände gegen die pochenden Schläfen und schritt im Zimmer auf und nieder, ohne des Kindes mehr zu achten, das zitternd am Ramin lehnte und mit großem, angsterfülltem Auge seinen wilden Schritten folgte und die Schatten beobachtete, die tiefer und tiefer auf das Antlitz ihres Freundes sich senkten.

(Fort. folgt.)

Einladung.

Wahl zum Communal-Landtag für den Stadtkreis Wiesbaden betr.

Der Herr Ober-Präsident der Provinz Hessen-Nassau hat durch Erlass vom 1. d. Mts. die Vornahme der Wahl der Communal-Landtags-Abgeordneten angeordnet. Die Wahl erfolgt nach den Vorschriften in den §§. 12—21 der Provinzial-Ordnung für die Provinz Hessen-Nassau vom 8. Juni 1885 und dem zugehörigen Wahl-Reglement. Für den Stadtkreis Wiesbaden sind, und zwar durch die Mitglieder des Gemeinderaths und Bürgerausschusses, gemeinsam drei Abgeordnete zum Communal-Landtag zu wählen.

Zur Vornahme der Wahl wird Termin auf **Samstag den 1. Mai d. J. Vormittags 10 Uhr** in den Saal der **Gewerbeschule, Wellstrasse 34**, anberaumt und lade ich dazu die Herren Mitglieder des Gemeinderaths und Bürgerausschusses ergebenst ein. Der Erste Bürgermeister.

Wiesbaden, den 27. April 1886.

v. Jbell.

An den Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden.

Die Herren Bürgerausschuß-Mitglieder werden zu einer Sitzung auf **Freitag den 30. April d. J. Nachmittags 4 Uhr** in den Saal der **Gewerbeschule** ergebenst eingeladen.

Tagesordnung: 1) Bericht der Budget-Commission über die Aufnahme einer Anleihe von 3,000,000 Mk.; 2) Bericht derselben Commission über die Enteignung der Wasserbetriebskraft zweier Mühlen; 3) Bericht der Fluchtlinien-Commission über verschiedene Fluchtlinienpläne; 4) Genehmigung eines Baugesuchs nach §§. 3 und 10 des Straßenbaufatuts; 5) Genehmigung freihändiger Verpachtungen; 6) Versteigerung des Gärtnereigrundstücks an der Sonnenbergerstrasse; 7) Genehmigung zur Prozeßführung; 8) Eröffnung der Hellmundstrasse bis zur Emserstrasse; 9) Wahl eines Armenpflegers für das 1. Quartier des IV. Bezirks. Der Erste Bürgermeister.

Wiesbaden, 27. April 1886.

v. Jbell.

Bekanntmachung.

In dem Seitens der hiesigen Stadtgemeinde beantragten Entschädigungs-Feststellungs-Verfahren wider den Rentner Prieger hiersebst wegen Enteignung von Grundeigenthum zur Erbreiterung der Parkstrasse habe ich als bestellter Commissar der königlichen Regierung gemäß §. 25 des Enteignungsgesetzes vom 11. Juni 1874 Verhandlungs-Termin auf **Mittwoch den 5. Mai c. Nachmittags 4 Uhr** in dem Bürgermeistereigebäude Marktstrasse 16, Zimmer No. 1, anberaumt.

Alle Diejenigen, welche ein Interesse an der zu enteignenden Grundfläche resp. an der Entschädigungs-Feststellung haben, werden hierdurch zu diesem Termine vorgeladen mit der Aufforderung, ihre Rechte im Termin wahrzunehmen unter der Verwarnung, daß beim Ausbleiben ohne ihr Zutun die Entschädigung festgestellt und wegen Auszahlung oder Hinterlegung der letzteren verfügt werden wird. Der Polizei-Präsident.

Wiesbaden, 22. April 1886.

Dr. v. Strauß.

Verdingung.

Die **Schreiner-Arbeiten** bezw. Lieferungen für Herstellung von Schränken mit allem Zubehör zur Trennung des Zeichen- saals im 2. Obergeschoß der Gewerbeschule sollen vergeben werden.

Der Verhandlungstag hierfür ist auf **Samstag den 8. Mai c. Vormittags 10 Uhr** auf dem Stadtbauamte, Zimmer No. 28, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die bezüglichen Angebote postfrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen einzureichen sind.

Die bezüglichen Bedingungen und die zugehörigen Zeichnungen liegen vom 29. April c. ab während der Vormittags-Dienststunden im Zimmer No. 27 des Stadtbauamts zur Einsicht aus und können daselbst auch die für die Angebote zu benutzenden Verdingungs-Anschläge unentgeltlich in Empfang genommen werden. Der Stadtbaumeister.

Wiesbaden, 27. April 1886.

Israël.

Gutes **Bratenfett** per Pfd. 60 Pfg. ist zu haben bei **E. Grother, Grabenstrasse.**

JOHANN HOFF'S Malzextract-Gesundheitsbier für Brust- und Magenleidende und bei Verdauungsstörungen.

Rasche Heilung des Uebels ist der sehnlichste Wunsch jedes Leidenden. Nachstehende Heilberichte reihen sich den tausenden, gleichlautenden Dank-sagungen an.

Herrn **Johann Hoff**, Erfinder und alleiniger Erzeuger der Malz-Präparate, K. K. Hoflieferant, Ritter hoher Orden, in Berlin, Neue Wilhelmstrasse 1.

Pörsten, den 15. Januar 1885.

Hierdurch möchte ich Sie freundlichst bitten, mir noch einmal ein Fäßchen Ihres vortrefflichen Malzextract-Gesundheitsbieres zu übersenden. Gleichzeitig ersuche ich Sie, 5 Pfd. Malz-Gesundheits-Chocolade No. II. als Post-Paket an meine Adresse abgehen zu lassen. Beides, Bier wie Chocolade, haben mich, bei vorchriftsmäßigem Genuß, bereits wesentlich gekräftigt. **Rudolphi, Pfarrer.**

Das **Johann Hoff'sche Malzextract-Gesundheitsbier** hat sich als ein vorzügliches diätetisches Stärkungsmittel für Reconvalescenten von schweren Krankheiten gezeigt, sowie bei Brust-kranken, da es nicht aufregt, ebenso ist es bei chronischen Magen- und Hämorrhoidal-Leiden ganz besonders zu empfehlen.

Dr. Seyppel, Oberstabsarzt.

Verkaufsstellen in Wiesbaden bei A. Schirg, Schillerplatz, H. Wenz, Spiegelgasse, F. A. Müller, Adelhaidstrasse 28, H. J. Viehoever, Marktstrasse 23 und Rheinstrasse 17. 58

JOHANN HOFF'S Malz-Chocolade zur Stärkung.

Java-Kaffee-Lager.

In dem Magazin **Nicolaßstrasse 12, Zeitengäßchen** nach dem Rheinbahnhofe, ist von der Kaffee-Plantage des Herrn Majors **Henkel** die neue Ernte angekommen. Dieser beliebte, vorzügliche Java-Kaffee ist, mit Ausnahme Sonntags, täglich von 10 bis 12 Uhr gegen Baarzahlung zu bekommen:

in Originalballen per Pfund	Mk. 0,90,
" Säden von 50 Pfund	" 45,15,
" " " 25	" 22,60,
" " " 10	" 9,10,
" " " 5	" 4,55,
frisch und vorchriftsmäßig gebrannt per Pfund	" 1,20.

Wiesbaden, den 28. April 1886.

11019

F. B. Möckel.

Neue Matjes-Häringe!

10919

J. Rapp, Goldgasse 2.

Frischen Salm

per Pfd. 1 Mk. 30 Pfg.,

frische Maifische

per Pfd. 55 Pfg.,

Schellfische

per Pfd.

80 Pfg.

10971

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Termin-Kalender.

Donnerstag den 29. April, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung von Mobilien u., in dem Hause Drämenstrasse 22. (S. Tagbl. 98.)

Vormittags 9 1/2 Uhr:

Versteigerung von Mobilien u., in dem Hause Schwalbacherstrasse 43. (S. hent. Bl.)

Cigarren.

Empfehle von meinem großen Lager in Cigarren (bei reichster Auswahl) feine Qualitäten zu 3, 4, 5, 6, 8 und 10 Pfg. das Stüd.

Neugasse 24, **Hch. Eifert**, „Hotel Einhorn“,
10565 Cigarrenhandlung en gros & en détail.

Bauzeichnungen, Baurechnungen und Revisionen
sämtlicher Bauarbeiten werden billig übernommen. R. Exp. 8941

Vertreter für Wiesbaden

zum Vertriebe eines leichtverfügbaren Bauartikels gesucht.
Offerten mit Referenzen unter **L. 17413** befördert **D. Frenz**
in Mainz. 138

Ein Agent für leicht verkäufliche Pu-
artikel gesucht. Offerten unter **A. A.**
in der Expedition erbeten. 11027

Ein **Schreiner** empfiehlt sich im Aufpolieren der Möbel in
und außer dem Hause; auch geht derselbe als Hauschreiner.
Gute Zeugnisse sind vorhanden. Näh. Exped. 11132

Ein zuverlässiger Krankenwärter übernimmt Nachtwachen,
Bedienen und **Ausfahren** von Kranken. Näheres Röder-
straße 19 im Seitenbau rechts. 11013

Umzüge mittelst **Rolle**. Näh. Nerostraße 29, 2 Tr. 3609

Pianino (vorzügl. Ton, franz.) zu verkaufen. Näh. Exped. 9743

Ein **Pianino** zu vermieten Hellmundstraße 46. 10777

Ein gutes **Pianino** bill. zu verk. Schwalbacherstr. 33, B. 8640

Spiegelschrank, Kuch., zu 85 Mk. z. h. Taunusstr. 16. 10551

Kleiderschränke, einhurige, neue, billig zu haben bei
10781 **Wolf, Schreiner**, Römerberg 36.

Ein **unfsbaumeses Kinderbett** mit Einlage billig zu
verkaufen. Näh. Exped. 11025

Ein neuer **Küchenschrank** für 20 Mark zu verkaufen
Helenenstraße 23, Hinterhaus. 10039

Ein **Break** zu verkaufen Schachtstraße 5. 8476

Elf schöne eiserne **Gartentische** sind billig zu ver-
kaufen 8 **Friedrichstraße** 8. 244

Gebrauchte **Gartenmöbel** zu kaufen gesucht. Näheres
Schwalbacherstraße 32, 1. Etage. 11036

Gebrauchter **Porzellanofen** wegen Bauveränderung billig
zu verkaufen Louisenstraße 4. 10885

Sargmagazin Jahnstrasse 3. 93

Lebende unverlegte

Mäuse

gesucht Schwalbacherstraße 30 im Untersuchungsamt. 10638

Gartengeländer,

Baum- und Rosenpfähle billig bei
10660 **L. Debus**, Hellmundstraße 43.

Zimmerspäne per Karren **Mk. 2.50** zu haben
Hellmundstraße 25, Part. 10489

Feldbrand-Backsteine und **Wöppelchen** (ausgezählt
und im Brand) abzugeben Adelheidstraße 58, Hinterhaus. 8526

Harte und weiche Backsteine zu haben bei
8969 **Jos. Heun**, Schiersteinerstraße.

Geldichter Kalk stets zu haben Schachtstraße 3. 10632

Erbsenreiser zu verkaufen Alexandrastraße 10. 10248

Dickwarz zu haben Röderstraße 23. 11108

Kleeheu zu verkaufen Hochstätte 4. 10909

Eine **Grube Dung** zu verkaufen Feldstraße 13. 9161

Eine **Grube Pferdemit** ist billig zu verkaufen **Fried-
richstraße** 8. 244

Ein junger Mann wünscht bei einem älteren Herrn oder
einer Dame täglich eine Stunde in der deutschen, englischen
oder französischen Sprache gegen mäßige Vergütung vorzulesen.
Offerten unter **F. 9** an die Exped. d. Bl. erbeten. 1103

Unterricht im Porzellanmalen in und außer dem
Hause von **F. W. Nolte**, Maler, **Karlstraße 44**, ein-
Stiege hoch. **Gefittet** wird alles Porzellan feuerfest. 8

Verloren, gefunden etc.

Verloren wurde

am Ostermontage um 11 Uhr 21 Min. beim Verlassen des
Zuges, innerhalb oder außerhalb des Taunusbahnhofes, die
Promenade entlang bis zu dem Postgebäude, ein **Ridel-
Bracelet** mit einem **St. Georges-Thaler**. Der Finder
wird gebeten, dasselbe (ein Andenken) gegen Belohnung **Jahn-
straße 4, 1. Stock**, abzugeben. 10988

Ein **Schlüssel** mit gelber Marke verloren. Abzugeben
gegen Belohnung **Adolphsallee 21, 2 Stiegen**. 1100

Verloren

ein **Brillant-Ohring** (2 Steine) am Dienstag Abend von
Theater, durch die Wilhelmstraße nach der Victoriastraße
Gegen gute Belohnung abzugeben **Victoriastraße 17**. 1100

Eine **kleine, goldene, emailirte Brosche** verloren.
Der Wiederbringer erhält eine angemessene Belohnung **Herrn-
gartenstraße 6**. 1101

Verloren am Ostersonntag in der Vorhalle des Theaters
ein **Opernglas**. Abzugeben gegen Belohnung **Weber-
gasse 4, 2 Treppen hoch**. 1108

Verloren ein **Kneifer** in der **Moritzstraße**. Gegen
Belohnung abzugeben **Gartenstraße 1**. 1112

Gefunden ein **Portemonnaie** mit Ringen
gehört im „Anker“, 9 Neugasse 9. 1116

Unterricht.

Eine staatlich geprüfte Lehrerin sucht noch einige Privat-
stunden zu erteilen. Näheres **Karlstraße 17**.

Ein **Schüler** findet in seiner Familie gediegene
Nachhilfe und gute Pension. Näh. Exped. 976

**Tuition, at 10 Neuberg, for English Army
candidates, by Mr. J. Abbott, B. A. Cambridge, in
Mathematical and Classical Honours. Junior pupils are
taught by Miss and Mr. Abbott. Up to May 1. Address
8 Mainzerstrasse.** 1086

**Leçons de français par une institutrice
française.** S'adresser chez Feller & Gecks. 8

Leçons de français d'une institutrice française.
Marie de Bostel, Rheinstrasse 33, II. 8

**Becker'sche Musikschule und Conser-
vatorium zur
Ausbildung von Orchestermusikern,
Musiklehrern und Lehrerinnen. — Neue
Curse im Klavier- und Violinspiel, Solo- und Ensemble-
Gesang und in der Theorie. Prospekte und Anmeldungen
in der Anstalt Schwalbacherstraße 11.** 7277

Hedwig von Linger,

Sonnenberg, „Villa Thalheim“,

ertheilt **Unterricht im Klavierspiel, Gesang und
Theorie der Musik**. Beste Zeugnisse und Referenzen.
Anmeldungen täglich von 3—4 Uhr Nachmittags. 846

Music. A German lady has a few hours disengage-
for teaching German and Music. (Leipzig Con-
servatoire.) Address **Fräulein Z.** Expedition of Wies-
badener Tagblatt. 108

Gesucht wird Jemand, der eine Wasserleitung anzulegen versteht. Näh. auf Hof Geisberg. 11022

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Am 27. April Nachmittags 4 Uhr entschlief sanft nach langem schwerem Leiden unser innigstgeliebter Vater, Bruder, Schwager und Onkel, der

Schreiner Franz Bree,

in seinem 25. Lebensjahre, was wir hiermit Verwandten, Freunden und Bekannten mittheilen.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet **Donnerstag** den 29. April **Nachmittags 4 1/2 Uhr** vom Leichenhause aus statt.

Heute verschied nach kurzem Kranksein unser innigstgeliebtes Kind und Schwesterehen

Ottile

im Alter von 5 3/4 Jahren in Folge von Scharlachfieber. Verwandten und Freunden zeigt dies tiefbetrübt an

Familie **Kasbaum.**

Wiesbaden, den 27. April 1886.

Die Beerdigung findet **Donnerstag** den **29. April Abends 6 Uhr** vom Leichenhause aus statt. 11002

Immobilien, Capitalien etc.

Villa, am schönsten Theile des Nerothals gelegen, mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, ist Abreise halber billig zu verkaufen. Offerten unter **H. K. 65** an die Expedition dieses Blattes erbeten. 10525

Landhaus, schönste Lage, Elisabethenstraße, mit großem Garten wegzugshalber für 47,000 Mark zu verkaufen durch **J. Imand, Kirchgasse 8. 121**

Herrschaftliche Villa in seiner Lage, neu u. elegant gebaut, sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 8529
zweistöckiges Landhaus mit Garten im oberen Rheingau, nahe Wiesbaden, für 12,000 Mark zu verkaufen. **J. Imand, Kirchgasse 8. 121**

Die Villa, direct am Walde, unterhalb der griechischen Kapelle gelegen, zu verk. oder zu verm. Näh. Grubweg 19. 7704
Landhaus Adelhaidstraße, worin seit 16 Jahren ein Colonialwaarengeschäft betrieben wird, zu verkaufen. Offerten sub **K. 10** in der Expedition erbeten. 11026

Wiederwalluf prachtt., zweif., neues Haus mit 45 A. h. angel. Garten billig feil. Anfragen unter **A. A. 846** an die Exped. d. Bl. erbeten. 8762

Schöne Bauplätze,

200 □-Ruthen, ganz oder getheilt zu verkaufen. Unmittelbar oberhalb des Curgartens, nur 5 Minuten vom Curgau. Gesundeste Lage. Brächtiger Fernblick.

A. Fittig, Schöne Aussicht 7. 2178
Laschenbier-Geschäft ist zu verkaufen. Offerten unter **A. Z.** besorgt die Expedition d. Bl. 10968

Zu einer **Fabrik, Gärtnerei oder Holzhandlung** etc. geeignet ist in **Schierstein** am **Rhein** am **Rhein**, zunächst einer **Ansladestelle**, ein **bebautes** Grundstück von ca. 2 Morgen Fläche, Familien-Verhältnisse wegen preiswürdig zu verkaufen durch

Fr. Mierke, Rheinstraße 33, II. 10662
30,000 M. suche gegen **sehr gute 2. Hypothek**. Verzinsung 5% **pünktlich** in **Quartalsraten**.

H. Mitwich, Emserstraße 29. 6851
Auf eine gute Nachhypothek werden **12,000 M.** zu 5% Zinsen baldigst gesucht. Off. unter „**Kapital**“ an die Exp. 251

Ein junger Handwerker sucht zur Anschaffung von Werkzeug **50 Mark** gegen Sicherheit auf 3 bis 4 Wochen. Näh. Exped. 11112

Hypotheken-Capital

à 3 1/2% Zins mit Amortis., unkündbar,
à 4%, 50% der Tage, auf 10 Jahre fest,
à 4 1/4%, 60% der Tage, auf 10 Jahre fest.

C. Hoffmann, Neubauerstraße 4. 9596

20,000 M. zu 4 1/2% auf 1. Mai auszuleihen. Offerten unter **L. H.** an die Expedition abzugeben. 6859

Hypotheken-Capital 281

zum **niedrigsten Zinsfuß ohne Bankprovision** bis 2/3 der Tage. Die **Anlage** von Privat-Capital in Hypotheken oder Pfandbriefen geschieht **kostenfrei**.
Hch. Homann, Bank-Commission, Langgasse 6.

25,000 M. auf Nachhypothek auszuleihen. Näh. Exp. 11154
18,000 M. sind vom 1. Juli 1886 ab anderweitig auf 1. Hypothek gegen doppelte, gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Näh. Exped. 9877

12-13,000 M. hypothekarisch auszuleihen. R. E. 11005
150,000 M., auch getheilt, auf erste Hypothek zu 4 1/4% auszuleihen. Näh. Exped. 11153

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine ausgezeichnete, zuverlässige **englische Bonne**, von ihrer Herrschaft bestens empfohlen, sucht Stelle für Mai. Gef. Offerten unter **L. J. B.** postlagernd Wiesbaden. 10010

Ein junges Mädchen sucht in einem Spezereigeschäft Stelle als Verkäuferin oder auch zu einer einzelnen Dame. Näheres im Paulienentst. 11054

Ein junges Mädchen aus guter Familie wünscht in irgend einem Geschäft passende Stelle. Gefällige Offerten unter **M. S. 103** an die Exped. d. Bl. erbeten. 11029

Eine feine, durchaus perfecte, **tüchtige Schneiderin** sucht Kunden in und außer dem Hause. Näh. Exped. 11104

Ein Mädchen, im Weißzeugnähen und Ausbessern geübt, sucht Beschäftigung. Näh. Vierstädterstraße 10. 11136

Eine **Büglerin** sucht Beschäftigung außer dem Hause. Näh. Michelsberg 28, Hinterhaus. 11006

Ein **Bügelmädchen** sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Näh. Castellstraße 1, 2. Stock. 11182

Eine perfecte **Büglerin** sucht Arbeit in und außer dem Hause. Näh. Langgasse 13, 3. Stiegen. 11166

Eine **Wittve** sucht Beschäftigung im **Waschen oder Putzen**. Näh. Feldstraße 20, 2. Stiegen. 11167

Ein reinliches, zuverlässiges Mädchen sucht Monatstelle. Näh. bei Gärtner Merten, hinter der Blindenschule. 10857

Ein fleißiges Mädchen sucht Monatstelle. Näheres Abrechtstraße 25, Frontpfe. 11040

Ein einf., ord. Mädchen f. Stelle. R. Elisabethenstr. 13, P. 10884
Stelle sucht ein **evang. Mädchen mit langj., guten Zeugn.**, das gut bürgerlich kochen kann, als Mädchen allein durch Frau Schug, Hochstraße 6. 10562

Ein nettes, solides Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen. Näheres Schillerplatz 1 im Laden. 10941

Ein reinliches Mädchen vom Lande, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Exped. 11028

Eine tüchtige Restaurationsköchin mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Schachtstraße 5, 1. Stock. 11094

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie sucht Stelle als Hausmädchen oder zu Kindern. Eintritt kann sofort erfolgen. Näh. Rheinstraße 66, 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, das im Besitze guter Zeugnisse ist, im Nähen bewandert und gut bügeln und serviren kann, sucht Stellung als Zimmermädchen. Näheres Adlerstraße 49 im 2. Stock links. 11106

Ein zuverlässiges Mädchen sucht für alle Hausarbeit Stelle. Näheres Faulbrunnenstraße 7, Hinterhaus 2 St. 10995

Eine Schenkamme (zweitstillend) sucht Stelle. Näheres Frankenstraße 8, 1 St. 11037

Ein tüchtiges Hotelzimmermädchen mit mehrjähr. Zeugnissen sucht Stelle d. Linder's Bur., Faulbrunnenstr. 10. 11128

Ein einf., braves Mädchen, welches etwas kochen kann u. alle Hausarbeit verst., f. Stelle. Näh. Ellenbogengasse 13, 3 St. 11082

Eine durchaus perfekte Herrschaftsköchin sucht Stelle. Offerten unter „Köchin“ an die Exp. d. Bl. erbeten. 11076

Für kl., ruhigen Haush. z. Pflege u. Gesellschaft auf Reisen sucht ein geb., solides Frä. gef. A. (Norddeutsche) Stelle. F. Ref. Gef. Offerten unter A. 14 an die Exped. d. Bl. erbeten. 11074

Ein gebildetes Mädchen (Württembergerin), welches Kleider machen und alle Handarbeiten kann, französisch spricht und gute Zeugnisse besitzt, wünscht Stelle als Bonne oder Kammerjungfer. Eintritt sofort. Näh. Kirchgraben 24. 11058

Ein anständiges Mädchen, welches die bürgerliche Küche gründlich versteht und etwas Hausarbeit übernimmt, sucht sofort Stelle. Näh. Michelsberg 1, Hth., Dachlogis. 11056

Ein braves Mädchen mit 7- und 2 1/2-jährigen Zeugnissen sucht sofort Stelle als Hausmädchen durch Dörner's Bureau, Friedrichstraße 36. 11134

Ein zuverlässiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres bei Herrn Ofenheizer Klein, Goldgasse 9. 11114

Ein gewandtes, anständiges, junges Mädchen aus guter Familie sucht Stelle als feineres Hausmädchen oder zu Kindern. Näh. Langgasse 17, 2 Stiegen (Eingang Thorbogen). 11078

Ein tüchtiges Hotelzimmermädchen mit guten Zeugnissen sucht sofort Stelle für hier oder auswärts durch Stern's Bureau, Friedrichstraße 36. 11156

Eine gesunde Schenkamme sucht sofort Stelle durch Stern's Bureau, Friedrichstraße 36. 11158

Eine perf. Herrschaftsköchin (Norddeutsche), hier fremd, mit guten Zeugnissen sucht sofort Stelle durch Stern's Bureau, Friedrichstraße 36. 11155

Ein Mädchen, welches gut kochen kann, sucht Stelle. Näh. Moritzstraße 8, Hinterhaus, Parterre rechts. 11152

Köchinnen jeder Branche, Haushälterinnen, Bonnen, Jungfern, Stützen der Hausfrau empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 11145

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle auf 1. Mai. Näheres Wellrigstraße 33 im Hinterhaus, Parterre. 11063

Eine tüchtige Köchin (Hotel oder Pensionat) empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 11145

Ein junges Mädchen, welches zu aller Hausarbeit willig ist und auch Liebe zu Kindern hat, sucht auf gleich oder später eine passende Stelle. Näh. Karlstraße 8, Frontspitze. 11110

Ein braves, junges Mädchen vom Lande mit guten Zeugnissen sucht Stellung zum 1. Mai als Kindermädchen, am liebsten als Zweitmädchen oder als Stütze der Hausfrau. Näheres Oranienstraße 27, Hinterhaus, Parterre. 11073

Ein junges Mädchen vom Lande, zu jeder Arbeit willig und das noch nicht hier diente, sucht Stelle. Näh. Saalgasse 5, Dachl. 11119

Ein Commis, in der Colonialwaaren-Branche bewandert (Flotter Verkäufer), sucht unter bescheidenen Ansprüchen ähnliche Stellung. Zeugnisse und Referenzen stehen zu Diensten. Offerten unter H. S. 400 an die Expedition d. Bl. erbeten. 10429

Ein j. Mann, der 8 Jahre beim Militär als Unteroffizier gedient hat, mit guten Zeugnissen, sucht sofort Stelle entweder als Verwalter, Aufseher, Diener, Portier oder als Hausbursche. Näh. Exped. 10813

Ein starker Hausbursche sucht Stelle. R. Schachtstr. 5, I. 11096

Ein gewandter Diener sucht wegen Abreise der Herrschaft Stelle. Näh. Adolphsallee 19. 11023

Ein junger Mann sucht Stelle als Ansläufer. Näheres Steingasse 4, Hinterhaus. 10994

Ein j. Mann, erst vom Militär entlassen (Bayer), mit sehr gutem Führungs-Attest, sucht Stelle als Diener oder dergl. Näh. Schachtstraße 18. 11077

Zwei anständige, junge Leute suchen sofort Stellen als Diener, Hausburschen u. dgl. durch Stern's Bureau, Friedrichstraße 36. 11157

Personen, die gesucht werden:

Eine tüchtige Modistin,

welche selbstständig zu arbeiten versteht, findet sofort Stelle in dem Modewaaren-Geschäft von

J. Hirsch Söhne,

Webergasse 3. 10943

Ein junges Nähmädchen findet wöchentlich einige Tage Arbeit. Näheres Expedition. 11118

Eine Kleidermacherin sogleich gesucht Neugasse 17, 2. St. 11141

Lehrmädchen gesucht für mein Damen-Confections- und Wäsche-Geschäft. A. Maass, Langgasse. 10560

Ein anst., sauberes Mädchen kann unentgeltlich das Kleidermachen erlernen (wenn bedürftig, auch kl. Anfangslohn). R. E. 10879

Bleichstraße 8 im 1. Stock können Mädchen das Kleidermachen in einem halben Jahre gründlich erlernen. 11100

Ein perfectes Bügelmädchen gesucht. Näh. Exped. 10912

Eine reinl. Monatfrau gesucht Mauerergasse 10, Part. 10774

Eine Monatfrau gesucht Taunusstraße 25, III links. Anerbieten zwischen 8 und 10 Uhr Vormittags. 10993

Eine reinl. Monatfrau gesucht Wellrigstraße 6, B. r. 10984

Ein Monatmädchen gesucht Taunusstraße 13, 1. St. 11142

Für die Armen-Augenheilanstalt wird eine Krankenwärterin gesucht. Nur solche wollen sich melden, welche gute Zeugnisse besitzen. Näheres in der Anstalt, Elisabethenstraße 9. Der Verwalter W. Bausch. 298

Ein tüchtiges Spülmädchen gegen hohen Lohn sofort gesucht Langgasse 46. 10236

Ein junges, reinliches Mädchen zum Fleischaustragen gesucht Marktstraße 11. 9776

Ein Mädchen für Nachmittags gesucht Zahnstraße 16, Parterre. 10778

Ein solides Mädchen des Tags über gesucht große Burgstraße 4, 3 Tr. h. 11095

Gesucht gegen hohen Lohn für sofort oder später eine tüchtige, perfekte

Hotel-Köchin.

Nur solche, welche die besten Zeugnisse besitzen, können sich melden Mainzerstraße 8. 10354

Eine Köchin zum 1. Mai gesucht Pension Hof Geisberg. 10611

Ein tüchtiges, israelitisches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, auf 1. Mai gesucht Kapellenstraße 2, I. 10727

Ein Mädchen gesetzten Alters, welches kochen kann, alle Hausarbeit versteht, zur selbstständigen Führung eines kleinen Haushaltes auf Anfang Mai gesucht. Näh. Exped. 10535

Adlerstraße 31 wird ein Dienstmädchen gesucht. 10196

Hausmädchen auf gleich gesucht Kirchgasse 37. 10284

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird auf 1. Mai gesucht Webergasse 27. Gute Zeugnisse erforderlich. 10684

Ein anständiges Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Helenenstraße 2, Bel-Etage. 10358

Dienstmädchen auf sofort gesucht Webergasse 38, 2 Tr. h. 10401

Ein braves Dienstmädchen, welches Hausarbeit versteht und melken kann, wird gegen guten Lohn nach Schierstein gesucht. Näh. Exped. 10776

Ein junges Mädchen vom Lande zum 1. Mai gesucht Dohheimerstraße 47, 1 Stiege hoch. 10973

Ein ordentliches Mädchen für Hausarbeit gesucht Louisenstraße 4. 10886

Gesucht ein Hausmädchen mit guten Zeugnissen Adelhaidstraße 24, 1 St. h. Näh. Vormittags von 10—12 Uhr. 10823

Ein anständiges, solides Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird als Mädchen allein gesucht Hainerweg 13, 1. St. 10832

Ein Dienstmädchen für leichte Arbeit gesucht Röderstraße 29, Parterre. 10855

Ein braves Mädchen, welches eigene Schlafstelle hat, für einen kleinen Haushalt gesucht Platterstraße 1e, I. 10628

Ein einfaches, braves Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht Webergasse 34 im Modewaarenladen. 10872

Ein braves, fleißiges Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, zum 1. Mai gesucht H. Burgstraße 10 im Laden links. 10925

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit sogleich gesucht Mühlgasse 3. 10928

Gesucht zu einer einzelnen Dame ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, und ein solches für nur häusliche Arbeiten durch Frau Sehng, Hochstätte 6. 9540

Gesucht ein junges Mädchen für den Tag über zu einem Kinde Bleichstraße 25, 1. Etage. 10859

Ein reinliches, kräftiges Mädchen auf sofort gesucht Mühlgasse 7 im Laden. 11103

Ein einfaches, tüchtiges Mädchen wird gesucht Michelsberg 23. 11107

Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht 7 Adolphstraße 7. 11102

Ein einfaches, williges Mädchen für Küche und Hausarbeit in Jahresstelle gesucht Wilhelmstraße 28. 11052

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen wird auf sofort gesucht Dranienstraße 14, Parterre. 11051

Hausmädchen sofort gesucht mit guten Zeugnissen, sowie eine Putzfrau Martinstraße 6. Anmeldungen von 9 bis 11 Uhr Morgens. 10991

Ein reinliches Kindermädchen auf gleich gesucht Bierstädterstraße 21. 11050

Ein durchaus zuverlässiges Mädchen zu einem 6 Monate alten Kinde gesucht Karlstraße 2, Laden. 11049

Ein Mädchen, das melken kann, gesucht Rheinstraße 40, Hinterhaus. 11045

Ein sauberes, tüchtiges Mädchen, welches in allen Zweigen des Haushaltes, wie auch in der Küche erfahren ist, wird sofort gesucht Taunusstraße 26, 2 Tr. hoch. 11018

Ein anständiges Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und kochen kann, wird in eine kleine Familie auf 1. Mai gesucht. Näheres Schwalbacherstraße 59, Parterre. 11015

Nach Schwalbach ein sauberes, gewandtes Zimmermädchen mit guten Zeugnissen für ein feines Logirhaus gesucht. Sofort zu melden nur Vorm. v. 7—10 Uhr Adelhaidstraße 36, Part. 11024

Ein Zweitmädchen mit guten Zeugnissen zum 1. Mai gesucht. Zu melden Mittags von 12—2 Uhr Mainzerstraße 46. 10986

Ein zuverlässiges, liebevolles, gut empfohlenes, jüngeres oder älteres Mädchen wird zum Warten eines Kindes sofort gesucht Wörthstraße 4, I. 11035

Gesucht eine französische Gouvernante, feinere Haus- und Kindermädchen, perfecte und feinsbürgert. Köchinnen, Mädchen, die kochen können, als allein und Mädchen für Haus- und Küchenarbeit d. Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 11149

Ein Mädchen per 1. Mai gesucht Adlerstraße 42. 10985

Mädchen, ein junges, williges, gesucht große Burgstraße 17, Parterre. 11031

Ein Mädchen für eine kleine Haushaltung gesucht Hellmündstraße 33, Parterre. 11135

Gesucht: 1 resol. Weißzeugbeschleierin, 1 Küchenhauhalterin, Hotellköchinnen, feinsbrgl Köchinnen, mehr. tücht. Mädchen f. allein u. Mädchen f. Küchen- u. Hausarbeit durch **Linder's Bureau**, Faulbrunnenstraße 10. 11129

Ein ordentliches Mädchen, welches kochen kann, wird gesucht Goldgasse 21, 1 St. 11165

Ein ordentl. Mädchen gef. Metzgergasse 37, Spejereiladen. 11130

Gesucht 1 tüchtiges Zimmermädchen, 1 angehende Jungfer, 1 Küchenmädchen und 1 Diener durch das

Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 11145

Eine perfecte, gutempfohlene Köchin für eine Familien-Pension bei hohem Lohn in Jahresstelle gesucht durch **Ritter's Bureau, Taunusstr. 45.** 11149

Ein zuverlässiges, reinliches Mädchen wird von einer Dame verlangt Hauptarbeit, dieselbe im Rollstuhl auszufahren. Näh. Röderstraße 37, Part., Morgens von 7—10 Uhr. 11061

Ein tüchtiges Hausmädchen sof. gef. Adelhaidstr. 14, P. 11088

Mädchen für allein placirt stets das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 11145

Ein junges Mädchen für leichte Hausarbeit gesucht Karlstraße 9, 2 Treppen hoch. 11146

Tüchtiges Personal aller Branchen auf sofort gesucht durch **Dörner's Bureau, Friedrichstraße 36.** 11115

Hotelpersonal placirt stets das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 11145

Hotel-Personal jeglicher Branche sucht **Ritter's Bureau, Taunusstraße 45.** 11149

Hotel- und Herrschaftspersonal findet gute Stellen durch **Wintermeyer, Häfnergasse 15.** 11159

Ein tüchtiger Arbeiter (**Schlosser und Dreher**) und ein Lehrling gesucht bei **Wilh. Kern, Mechaniker,** 8 Friedrichstraße 8. 10868

Tüchtiger Möbelschreiner gef. **Moritzstr. 48.** 10820

Ein tüchtiger **Schneidergeselle** gesucht Helenenstraße 24, Hinterhaus. 11127

Ein tüchtiger **Glasergehülfe** gesucht Helenenstraße 12. 11062

Für Schneider!

Einige tüchtige **Kockarbeiter** finden dauernde Beschäftigung bei **Gebrüder Süß.** 345

Für Schneider!

Tüchtige Arbeiter gesucht Taunusstraße 25. 11131

Für Schneider!

Einige tüchtige **Kockarbeiter** finden dauernde Beschäftigung bei hohen Löhnen **Webergasse 16.** 10642

Schuhmacher, gute und geringe Arbeiter, gesucht Schwalbacherstraße 6. 11003

Ein **Tapezirergehülfe** gef. b. **C. Dörr, Sonnenberg.** 10652

Ein **Tapezirergehülfe** wird gesucht bei **J. Balling, Moritzstraße 26.** 10326

Ein junger **Gärtnergehülfe** gesucht. Näh. Exped. 10874

2 sprachkund. **Zimmerkellner** und 1 solider, junger Koch sofort gesucht d. **Linder's Bureau, Faulbrunnenstraße 10.** 11129

Wir suchen einen **Lehrling** mit guten **Schulkenntnissen.** **Gebrüder Ulrich.** 10679

In ein Cigarren-Geschäft ein braver Junge gegen sofortige Vergütung als **Lehrling** gesucht. Näh. Exped. 10609

Lehrling

mit guten **Schulkenntnissen** gesucht auf dem Bureau der **Wiesbadener Staniol- und Metallkapsel-Fabrik A. Flach.** Eintritt sofort. 11123

Lehrling kann eintreten bei **Jul. Fleinert**, Decorationsmaler, Steingasse 16. 11016

Ein braver Junge kann sofort in die Lehre treten bei **Jean Reuf, Herrnschneider, Goldgasse 10.** 11140

Gesucht ein **Kammacherlehrling** (erhält gleich Lohn) Louisenplatz 2. 10900

Tapezirerlehrling gesucht von **W. Jung**, Weberg. 42. 2024
Ein Tapezirerlehrling gesucht bei

Adolph Schmidt, Kirchgasse 9. 10913
Ein braver Junge kann das **Tapezirergeschäft** erlernen bei **Wilh. Klein**, kleine Webergasse 10. 11008

Ein **Schuhmacher-Lehrling** gesucht bei **W. Münster**, Wellstrasse 15. 5624

Ein **braver Junge** kann das **Schuhmachergeschäft** erlernen Schwalbacherstrasse 6. 11007

Ein ordentlicher Junge kann die **Bäckerei** erlernen bei **L. Sattler**, Bäcker, Taunusstrasse 17. 10499

Bapfbursche gesucht im „Central-Hotel“. 11098

Ein **Regelbursche** sofort gesucht Stützstrasse 16. 11044

Ein **Ackerknecht** sofort gesucht auf Hof Georgenthal bei Wehen. Näheres daselbst oder auf Hof Geisberg. 10611

Zwei Ackerknechte werden gesucht auf „Hof Rürnberg“ bei **Schierstein.** 10798

Gesucht ein **Schweizer** auf Hof Georgenthal bei Wehen. Näh. auf Hof Geisberg. 11022

Schweizer sof. gef. d. **Linder's B.**, Faulbrunnenstr. 11128

Schweizer gesucht Wörthstrasse 3, Hinterhaus. 10948

Jungen **Diener** sucht **Ritter's Bar.**, Taunusstr. 45. 11149

Hausbursche gesucht bei **J. Rapp**, Goldgasse 2. 10920

Ein starker **Bursche** gesucht Grabenstr. 1, Comptoir. 10972

Ein **gewandter, kräftiger Bursche** von 14—15 Jahren wird gesucht.

Overlack Nachf.,
Oranienstrasse 23. 11020

Ein **gewandter, zuverlässiger Junge** (nur mit guten Zeugnissen) auf sofort gesucht.

Hotel-Pension „Quisisana“. 11075

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gesuche:

Gesucht vom 4. Mai an eine möblierte Wohnung für ein paar Monate, bestehend aus 2 Wohnzimmern und 2 oder 3 Schlafzimmern mit Küche u. zu mäßigem Preise. Gef. Offerten unter W. S. bei der Expedition d. Bl. erbeten. 11060

Eine alleinstehende Dame sucht in einer gebildeten Familie Pension und Logis. Familienanschluss erwünscht. Offerten unter B. P. an die Expedition d. Bl. erbeten. 11126

Ein kinderloses Ehepaar sucht für den Herbst eine **schöne, gesunde und frei gelegene Wohnung** von fünf bis sechs Zimmern, Bel-Etage, möglichst mit Bade-Einrichtung, im Preise von 1300 bis 1800 Mk. Nähe des Nerothales bevorzugt. Gef. Offerten unter Litera **A. B. 20** bei der Exped. d. Bl. niederzuliegen. 11079

Gesucht auf gleich ein einfach möbliertes Zimmer ohne Bett oder ein leeres Parterre-Zimmer für ein Bureau in Geschäftslage. Näheres in der Expedition. 11048

Angebote:

Adlerstrasse 60 sind zwei Dachkammern zu vermieten. 11046

Biebricherstrasse 22 ist eine schöne, freie Wohnung von drei Zimmern u. s. w. mit Gartenbenutzung auf 1. Mai oder 1. Juli zu vermieten. Ebenfalls sind zwei freundliche Frontspitz-Zimmer an eine ältere Dame zu vermieten. 11014

Schwalbacherstrasse 6 sind 2 möblierte Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 11004

Weilstrasse 7 Mansarde mit Bett zu vermieten. 10990

Eine kleine Wohnung auf 1. Mai zu vermieten. Näh. bei **Allegi**, Nerothstrasse 24. 11055

Mehrere schöne Zimmer mit oder ohne Möbel sofort billig zu vermieten, auf Verlangen mit vollständiger Kost. Näheres Helenenstrasse 15, 1 Stiege. 11089

Zwei schön möblierte Zimmer in einem **Gartenhause** zu vermieten **Leberberg 8.** 11072

Zum 1. Mai möbliertes Zimmer zu vermieten Adelsheidstrasse No. 42 im Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 11064

Möbl. Zimmer zu verm. Ellenbogengasse 13, 2 St. 10996

Ein möbl. Zimmer zu verm. Adlerstrasse 10, 2. St. r. 11017

Ein schön möbliertes Zimmer ist billig zu vermieten. Näheres Expedition. 11009

Ein möbliertes Zimmer mit Kost zu vermieten **Saalgasse 34, Hinterhaus, 1 St.** 11010

Ein freundliches, schön möbliertes Zimmer zu vermieten **Walramstrasse 37, 2 St. rechts.** 11047

Ein ungenirtes Zimmer mit separatem Eingang möbliert oder unmöbliert sofort zu vermieten Helenenstrasse 15, 1 St. 11090

Ein leeres Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten **Mauergasse 10, Frontspitze.** 11133

Eine möblierte Mansarde zu verm. **Walramstrasse 13.** 11011

Arbeiter erh. billig Kost und Logis **Gemeindebadgäßchen 6.** 10989

M. Arbeiter können ein Stübchen erh. **Adlerstrasse 42.** 10985

Ein **reulicher Arbeiter** erhält **Kost und Logis** **Hellmündstrasse 52, 3 St.** 10099

Reinliche Arbeiter erhalten schönes Logis **Castellstrasse 9, 1 Stiege hoch rechts.** 11091

Reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis **Meßgergasse 18.** 11087

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 27. April.

Geboren: Am 23. April, dem Heizer **Andreas Schäfer** e. S., N. **Georg Friedrich.** — Am 23. April, dem Musiker **Johann Hemmerle** e. S., N. **Johann Heinrich.** — Am 24. April, dem Weichenwärter **Wilhelm** e. t. S. — Am 25. April, dem Bademeister **Hermann Hartmann** e. t. S.

Aufgeboren: Der Landrathamtsgehilfe **Johann Georg Carl Martin** Gehlhauser von Nassau, Kreis St. Goarshausen, wohnh. zu St. Goarshausen, und Louise Wilhelmine Jacobine Kleinschmidt von Nassau im Unterlahnkreise, wohnh. dahier. — Der Lehrer **Johann Ludwig Albert** von Lindenheim in Rheinhesen, wohnh. zu Wörthstadt in Rheinhesen, und Barbara Becker von Oberaulheim in Rheinhesen, wohnh. dahier. — Der Fuhrknecht **Johann Philipp Peter Dillenberger** von Weisel, Kreis St. Goarshausen, wohnh. dahier, und Anna Marie Keul von Hausen, Kreis Limburg, wohnh. dahier. — Der Rechtsanwalt **Stephan Frey** von hier, wohnh. dahier, und Marie Catharine Neuer von Heidelberg, wohnh. daselbst. — Der Fabrikant **Louis Heinrich Gustav Luge** von Sonneberg im Herzogthum Sachsen-Meiningen, wohnh. zu Sonneberg, und Julie Elisabeth Schöb von Elberfeld, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 24. April, der Schlossergehilfe **Jacob Peter** Schönberg von Hangelmeilingen, Kreis Limburg, wohnh. dahier, und Gertrude Schmitt von Ringerbach, Kreis St. Goar, bisher dahier wohnh. — Am 24. April, der Zimmermann **Carl Christian Hermann** Meyer von Bernroth im Unterlahnkreise, wohnh. dahier, und Magdalene Brem von Annweiler in Rheinbayern, bisher dahier wohnh. — Am 24. April, der Löhnergehilfe **Wilhelm Dör** von Königshofen im Untertaunuskreise, wohnh. dahier, und Theresia Bernhard von Werberg bei Motten, Königl. Bayerischen Bezirksamts Brückenau, bisher dahier wohnh. — Am 24. April, der Krankenwärter am Städt. Krankenhaus **David Emil** Neuser von Springen im Untertaunuskreise, wohnh. dahier, und Elisabeth Wilhelmine Conradi von Springen, bisher dahier wohnh. — Am 27. April, der Zahnarzt **Waldbemar Emil Christensen** von Kopenhagen, bisher dahier, fortan zu Ulm wohnh., und Hedwig Louise Elise Henriette Theodore Schend von Weilsburg, zuletzt dahier wohnh. — Am 27. April, der verw. Landesbank-Buchhalter **Johann Wilhelm Emrich** von hier, wohnh. dahier, und Marie Antonie Pasqual von hier, bisher dahier wohnh. — Am 27. April, der Architect und Lehrer der gewerblichen Fachschule **Jacob Hermann Reichwein** von hier, wohnh. dahier, und Sophie Amalie Caroline Weyand von hier, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 28. April, der verw. Binger **Johann Ernst Ludwig** Dauber, alt 70 J. 23 T. — Am 24. April, die unverheh. Rentnerin **Marianne Hendel**, alt 65 J. 1 M. 27 T. — Am 24. April, die unverheh. Privatierin **Charlotte Jost**, alt 71 J. 3 M. 17 T. — Am 25. April, der Rentner **Friedrich Adam Bender**, alt 71 J. 3 M. 15 T. — Am 25. April, **Jacob** Johann, S. des Schmiedgehilfen **Jacob Lauth**, alt 4 J. 2 M. 23 T. — Am 25. April, **Catharine**, geb. Horz, Wittwe des Gastwirths **Friedrich** Schmitz, alt 65 J. 11 M. 9 T. — Am 25. April, **Ludwig Philipp Wilhelm**, S. des Kaufmanns **Gustav Stahl**, alt 17 T. — Am 26. April, der unverheh. Bierbrauergeselle **Jacob Gröbinger** von Wiberach im Königreich Württemberg, alt 28 J. 20 T. — Am 26. April, die Königl. Schauspielerin **A. D.**, Ehrenmitglied der Königl. Schauspiele, **Elise Fündt**, geb. Seyler, Ehefrau des Königl. Censurath und Handelskammer-Secretärs **Wilhelm Fündt**, alt 73 J. 5 M. 15 T. — Am 27. April, **Catharine**, geb. Walther, Ehefrau des Privatiers **Jean Wilms**, alt 52 J. 8 M. 20 T.

Königl. Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 28. April 1886.)

Adler:
Lengemann, Kfm., Berlin
Pastor, Kfm., Crefeld
Kiffe, Kfm., Bremen
Barret, Kfm., Bolton
Greenwood, Hotelbes., Bolton
Wolf, Paris
Barret, Frl., Diez
Müller, Hotelbes., Rouffach
Greenwood, Frl., Diez
Juppen, Kfm., Düsseldorf
Büsing, Rent. m. Fam., Hamburg
Veit, Apotheker m. Fam., Elberfeld
Demuth, 2 Hrn. Fbrikbes., Elberfeld
Linkenfeld, Dr. med., Elberfeld
Schwartz, Kfm. m. Fam., Darmstadt
Joesten, Reg.-Rath Dr., Elberfeld
Schmidt, Kfm., Köln
Hacklaender, Kfm., Köln
Esslinger, Bankier m. Fam., Stuttgart
Schleicher, Köln
v. Auer, Köln
Heykens, Düren

Allesaal:
de Heering, Petersburg
de Heering, 2 Frl., Petersburg

Bären:
van Helden, m. Fam. u. Bed., Rotterdam
v. Lübke, Assessor, Posen
Bentell, Fr. Rent. m. Bed., Dublin

Belle vue:
Schmidt, Rent. m. Fam., Brüssel
Matty, Frl., Hamm
v. Goerne, Fr. Rittmeister, Saarbrücken
de Greiff, m. Fam., Crefeld
de Greiff, Fr. m. Tocht., Crefeld

Berliner Hof:
Waller, Kfm. m. Fam. u. Bed., Paris
Uhlmann, Kfm. m. Fam., Fürth

Hotel Block:
Wolf, Dr. m. Fam., Elberfeld
Müller v. Voorst, 2 Hrn., Amsterdam

Zwei Bücke:
Lange, Frl., Dresden

Central-Hotel:
Hess, Fabrikbes., Pfungstadt
Lilienfeld, Gotha
Horn, Limburg

Cölnischer Hof:
Pietsch, Kfm., Hermsdorf
Müscher, Heddersdorf
Backelin, Heidelberg
v. Oettinger, Offizier, Mannheim
Thinroth, Mannheim

Hotel Basch:
Gurney, Rent., Mainz
v. Lüttichau, Graf Portefée-Fährich, Darmstadt
Milleville, Ingen. m. Fam., Köln

Wasserheilanstalt Dietenmühle:
Hassberger, Frl., Fürth
Penchina, Frl., Cannes

Englischer Hof:
Dirksen, Stadtgerichtsrath a. D., Berlin
Dirksen, Fr. Geh. Admiralitätsrath, Berlin
Dirksen, Frl., Berlin
Hart-Davies, London
Jacobsen, Kfm. m. Fam., Fulda
Wagner, Gymnasiallehrer Dr. m. Fam., Fulda
Wezener, Baumstr. m. Fam., Fulda
Uhlmann, Kfm. m. Fam., Fürth
Fuss, Rent., Köln

Engel:
v. Riess, Kammerherr m. Fam., Dillich
v. Riess, Referendar, Dillich
v. Wiedner, Fr., Bonn
Zimmermann, Fr., Darmstadt
Schaefer, Offizier, Leipzig
Seydell, Lübeck

Einhorn:
Stumpe, Lehrer, Bonn
Tuttütt, 2 Hrn. Stud., Bonn

Parker, Stud., Bonn
Wolf, Stud., Bonn
Matheus, Stud., Bonn
Bishojs, Stud., Bonn
Adam, Stud., Bonn
Dowie, Stud., Bonn
Rüntz, Stud., Bonn
Latham, Stud., Solingen
Ascheuer, Stud., Solingen
Mees, Stud., Solingen
Knecht, Stud., Solingen
Wagner, Kfm., Schwalbach
Leiss, Kfm., Mainz
Viedler, Kfm., Mannheim
Dauth, O.-St.-Comm., Mannheim
Bauer, Gutbes. m. Fam., Würzburg
Winkle, m. Fam., Köln
Sauerzapf, Kfm., Köln
Müller, Kfm., Frankfurt
Merkelbach, Kfm., Grenzhausen
Weigt, Kfm., Kreuznach
Goldschmidt, Kfm. m. Fam., Frankfurt
Ettlingen, Kfm., Frankfurt
Schwan, Kfm., Worms
Vogel, Stud., Spreng
Giesse, Fr. m. Tocht., Köln
Schiedel, Kfm., Frankfurt
Kuhn, Kfm., Kuppenheim
Ulmer, Kfm., Heddersdorf

Eisenbahn-Hotel:
v. Ostrogratzky, Edelmann und Hofrath, Frankfurt
Fischer, Kfm., Elberfeld
Altenkirch, Limburg
Midelnach, Stettin
Hapmann, Rent., Berlin
Holzmann, Rent., Cassel
Berghaus, stud. med., Strassburg
Tief, Kfm., Essen
Goetz, Freiburg
Arbeiter, Köln
Steiger, Coblenz
Tapiesser, Coblenz
Haller-Haller m. Fam., Stuttgart

Europäischer Hof:
Wälfing, Lieut., Trier

Grüner Wald:
Weber, Kfm., Magdeburg
Gercke, Oberlehrer m. 2 Töcht., Northheim
Stephan, Kfm., Leipzig
Solberger m. Er., Lyon
Rehborn m. Fam., Elberfeld
Dubois, Prof. Dr., Paris
Meyer, Rent., Frankfurt
Reuter, stud. jur., Mannheim
Brandt, stud. phil., Mannheim
Knott, Fr. m. Bed., Siegburg
Krans m. Fam., Lindentahl
v. Prittwitz u. Gaffron, Höchst

Hotel „Zum Hahn“:
Sauer, Director, Baden-Baden
Kiesewetter, Baumstr., Usingen
Rosenkranz, Kfm., Weilburg

Goldene Kette:
Kames, Wickrath
Kames, Lehrer, Münchwored
Nisser, Förster, St. Catharinen

Dr. Kempner's Augenkl.
Tritschler, Dr. med., Frankfurt

Goldenes Kreuz:
Neumann, Erfurt
Hoestermann, Andernach

Vier Jahreszeiten:
Schönberg, Ingen., Dresden
de St. George, Graf, m. Fam. u. Bed., Schloss Chaugius
Homans, Paris
Hardt, m. Fam., Lennep
Keller m. Fam., Antwerpen
Beck, Frl., Siegfried
Koeppel m. Fam., Meisenheim
Schönberg, Ing., Berlin
Lackmann, Dresden

Curanstalt Nerothal:
Briegleb, Fr., Berlin
Schapitz, Bankdirector, Gotha

Nassauer Hof:

Einsiedel, Graf, m. Fam. u. Bed., Mannheim
v. Brumm, Lieut., Saarburg
Wrede, Rittergutsb., m. Fr. u. Bed., Britz
Hirsch, Banquier, Bukarest
Tuchmann m. Fr., Fürth
Tarvis, London
Carpeuter, London
Chrambach, Banquier, Dresden
Follenius, Oberberggrath, Bonn
Richardt m. Fr., Wiltz
Schuster, 2 Hrn., Frankfurt
Bergmann, Fr., Frankfurt
Traich m. Fr., Frankfurt

Hotel du Nord:

Douglas, 2 Hrn., Sondershausen
Bursch, Dr., Meklenburg
Thomas, London
v. Mirbach, Frhr., Hauptm., Oranienstein
Stolz m. Fr., Frankfurt

Nonnenhof:

Kupper, Bonn
Boenhagen, Apoth., Bochum
Dreyer, Fabrikbes., Bochum
Dihm, Baum. m. Fam., Saarbrücken
Köberlein, Archit. m. Fr., Gera
Busel, Kaufm., Ellwangen
Lang, Lieut., Coblenz
Lohmann, Lieut., Coblenz
Popper, 2 Hrn. Fabrikb., Gotha
Ahus, Dr. med., Falkenstein
Frank, Dr. med., Frankfurt
Linder, Profess., Stuttgart
Kapp m. Fr., Coblenz
Spies, Metz
Sebold, Ref., Trier
Kreiling, Ref., Giessen
Leib, Ref., Giessen
Feuerstein, Ref., Strassburg
Kapp m. Fr., Bonn
Flender, Frl., Siegen
Hardt, Frl., Siegen
Flender, 2 Hrn., Siegen
Liebhold, Prof., Rudolstadt
Kiebitz, 2 Hrn., Worms
Rommel, Direct., Strassburg
Thiele, 2 Hn. Kfll., Hamburg
Caltus, Ingen., Neuwed
Heymann, Kfm., Diez
Elbert, Kfm., Darmstadt
Koch, Kfm., Darmstadt

Hotel Quellenhof:

Meyer, Rent., Wismar

Rhein-Hotel:
Nicolai, Kfm. m. Fam., Dessau
Phillipps, Rent. m. 2 Töcht., London
v. Bodelschwingh, Prem.-Lieut., Karlsruhe

de Pavlon, Kaiserl. Russ. Vice-Consul m. Fam., Frankfurt
Phillipps m. Fam., London
Lange, Frl., London
Risam, Frl., London
Schwenninger, Dr. Prof., Berlin
Malzenthal, Dr. med., Strassburg
Baxtor, Fr. m. 2 Töcht., London
Meisterfeld, Fabrikbes. m. Fam., Ostelshausen

Green m. Fr., London
Stein, Port.-Fähn., Cassel
Crawford, Ingen., London
Smith, Past. m. Fr., Maidenhead
Dixon, Frl., London
Robinson, Frl., London
Coblenz, Rent. m. Fr., Deutz
White, Oberst m. Fr., London
Suckau, Kfm., New-York

Römerbad:

Fraenkl, cand. med., Würzburg
v. Minnigerode, Frhr., Berlin
Sporck, Fr., Drontheim
Buas, Ob.-Ger.-Adv., Drontheim

Weisses Ross:

v. Rittgen, Dr. Geh. Baur., Giessen
Bach, Kfm., Baden

Schützenhof:

Lorch, Fr. m. 2 Kind., Mainz
Haub, Oberhöchstadt

Rose:

Becker, Prof., Neustadt
Waern, Fr. m. Fam., Gothenburg
Winter, Fr. Rent. m. Bed., Hamburg
Nass, Frankfurt
Anderson m. Fr., Glasgow
Wagner, Dr. m. Fam. u. Bed., Frankfurt
Edgren, Stockholm

Weisser Schwan:

Zethraeus, Bank-Dir., Gothenburg
Brag, Stud., Upsala

Hotel Spehner:

Feigel, 2 Frl., Darmstadt
Bohlens m. Fam. u. Bed., Bremen

Spiegel:

Römer m. Fr., Alzey
Rücker, Edelmann, Petersburg

Tannus-Hotel:

Allason m. Fam. u. Bed., London
Holland, Advocat, London
Feldmann, Rent. m. Fr., Frankfurt
Dörder, Fr., Jauer
v. Skat, Geh. Reg.-Rath, Jauer
Mankiewitz, Cand. med., Dresden
Nordmann, Res.-Lt., Westpreussen
Müller, Kfm., Berlin
Twietmeyer, Kfm., Mannheim
Nopper m. Fr., Freiburg
Heckle m. Fr., Freiburg
Brauer, Kfm., Berlin
Laum, Kfm. m. Fr., Berlin
Schröder & Hempel, 2 H., Chemnitz
Reichenbach, Kfm., Karlsruhe
Müller, Rent. m. Bed., Cassel
Bertram, Fr., Potsdam
Süben, Frl., Köln
Kant, Ober-Reg.-Rath, Köln
Moenchs, Frl., Stuttgart
Eschert, Rent., Berlin
Roth, Kfm., Siegen
Rosenfeld, Kfm. m. Fr., Berlin
Pomersen m. Fam., New-York
Merzig, Kfm. m. Fr., Hannover

Hotel Trianthammer:

Goldschmidt, Kfm. m. Fr., Frankfurt
Baum, Kfm. m. Fr., Frankfurt
Rommel, Kfm., Coblenz
Köpke, Kfm., Coblenz
Prustle, Kfm., Würzburg
Schäppel, Kfm., Würzburg
Herrmann, Architect, Ems
Herrmann, Fr., Ems

Hotel Victoria:

Schwarz, Major m. Fr., Mannheim
Müller, Dr. med., Frankfurt
v. Andel, Frl., Nassau
v. Minkwitz, Fr. Bar. m. Tochter u. Bed., Heidelberg

Hotel Vogel:

Hammer, Referendar, Breslau
Gültich, Buchhändler, Halle
Morgenroth, Real-Lehrer m. Fr., Quabensbrück
Tweddel, Fr., Ostindien
Wolf, Kfm. m. Fr., Nürnberg
Heumisch, Kfm., Altwasser
Fischer, Kfm., Bensheim

Hotel Weiss:

Stiehl, Major, Marienburg
Brömel, Coblenz

Armen-Augenheilanstalt:
Buss, Therese, Niederzeuzheim
Dorst, Eva, Wilsdorf
Frensch, Carl, Dreisbach
Greth, Catharine, Katzenbach
Hermes, Dorothea, Wintersbach
Hilger, Carl, Ellenberg
Hofmann, Catharine, Daisbach
Jung, Wilhelm, Marienstadt
Jüchtziger, Louis, Dresden
Lang, Heinrich, Gaugweiler
Schaaf, Clara, Camberg
Schödel, Catharine, Geisenheim
Stath, Pauline, Haintchen
Steffens, Caroline, Mainz

In Privathäusern:

Wilhelmstrasse 88:
Percival, England
Salter, Oxford
Orban, Oberger.-R. m. Fr., Lüttich

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Donnerstag: „Die alte Schachtel“. — „Das demooste Haupt, oder: Der lange Israel“. — **Curhaus zu Wiesbaden.** Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11–1 und von 2–4 Uhr.

Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8–7 Uhr.

Die Bibliothek des Alterthums-Vereins ist Montags und Freitags von 8–5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Architectur-Ausstellung (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 6½ und Nachmittags 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6½ und Nachmittags 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.

1886. 27. April.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	750,6	747,6	746,0	748,1
Thermometer (Celsius) .	+9,2	+22,2	+13,2	+14,9
Dampfspannung (Millimeter) .	7,3	5,8	6,0	6,4
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	84	29	53	55
Windrichtung u. Windstärke	S.O. stille.	S.O. schwach.	S.O. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	böfl. heiter.	sehr heiter.	böfl. heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Verloosungen.

(Stadt Brüssel 100 Fr. = 2000 vom Jahre 1879.) Ziehung am 24. April. Auszahlung am 15. Juni 1886. Hauptpreise: No. 295342 à 25.000 Fr., No. 846095 à 2500 Fr., No. 545854 à 500 Fr., No. 25082, 314128 à 250 Fr., No. 25223, 36132, 71827, 164194, 173783, 229869, 297132, 329313, 432142, 470701 à 150 Fr.

Frankfurter Course vom 27. April 1886

Geld.	Wagfel.
Holl. Silbergeld 138 Am. 20 Pf.	Amsterdam 169.111 B.
Dukaten . . . 9 . 58	London 20.41 B.
20 Frs.-Stücke . . 16 . 23	Paris 81.20 — B.
Souverains . . . 20 . 37	Wien 161.80 B.
Imperials . . . 16 . 72	Frankfurter Bank-Disconto 3%
Dollars in Gold 4 . 20	Reichsbank-Disconto 3%

Beilchen.*

Von L. Meiche.

Vinde Frühlingslüfte ziehen über die Lande, all' die verschlossenen, knospenden Blüthen mit warmem Kusse berührend, und die zarten Blümchen — Primel, Schneeglöckchen und Himmelschlüssel heben unter dichtem Blätterwerk siegesbewußt die Köpfchen hervor und streben aufathmend dem warmen Odem entgegen.

Im heimathlichen Garten spielt die kleine Margarethe. Sie zupft in geschäftiger Eile in dem reichen Blüthenmeer, um die schönsten zu einem duftigen Strauße zusammen zu fügen.

Nun eilt sie freudestrahlend zur Mutter mit dem Strauß, und die blasse Frau zieht mit einem freudigen Laut der Ueberraschung all' die kleinen, blauen Blüthen aus dem Bouquet.

„Aber Mama,“ ruft Margarethe aus, „die sind ja so häßlich; sieh her, hier sind schönere —“ und zeigt dabei auf eine rothe, prächtig entfaltete Tulpe.

* Nachdruck verboten.

„Nein, mein Kind, diese hier sind viel schöner; gefallen sie Dir nicht?“

„Warum sind sie schöner, Mama?“ forschet Margarethe weiter.

„Weil sie einen so lieblichen Duft haben; dann aber auch, weil sie das Sinnbild alles Guten und Schönen sind, des Lieblichen und Anmuthigen, das Sinnbild der Bescheidenheit.“

... Die Kleine wächst heran, und immer wenn sie Beilchen sieht, muß sie an der Mutter Worte denken und leise spricht sie, gleichsam um es nicht zu vergessen, vor sich hin: „Beilchen, Sinnbild der Bescheidenheit und Anmuth.“

... Zur lieblichen Jungfrau ist Gretchen erblüht; heute an ihrem siebzehnten Geburtstag besucht sie ihren ersten Ball. In ihrer sanften, unbewußten Schönheit gleicht sie selbst einem lieblichen Beilchen.

Vom Tanze ein wenig ermüdet, sitzt sie träumend hinter den schützenden Oleanderbüschen; da dringt eine lebhaft geführte Unterhaltung an ihr Ohr.

„Nein, eine imponirende Schönheit ist die kleine Margarethe nicht,“ hört sie sagen, „aber ein lieblich anmuthiges und bescheidenes Beilchen.“

Margarethe lächelt und mit holdseligem Munde flüstert sie wie traumverloren: „Beilchen!“

... Ein herrlicher Frühlingsstag ist es. Margarethe promeniert in der Nähe des elterlichen Hauses und erblickt plötzlich in einer Ecke zusammengekauert ein kleines, blasses Mädchen, das mit leiser Stimme Beilchen zum Kauf anbietet.

Sie entnimmt dem Korb einige Sträußchen und läßt dafür ein so ansehnliches Geldgeheim in denselben gleiten, daß die Kleine sprachlos vor Erstaunen und freudig erschreckt zu der eleganten Dame emporschau. Schnell will sich Margarethe dann entfernen; doch ihre Wohlthat ist bereits von einem jungen Manne bemerkt worden, der dies liebevolle Bild geheimen Wohlthuns mit stillem Entzücken verfolgt hatte.

Bescheiden schreitet er auf die kleine Gruppe zu, um sich gleichfalls mit einer reichlichen Spende an dem Liebeswerke zu betheiligen. Die Beilchen schürzen den Knoten der Unterhaltung der jungen Leute.

... Margarethe, die zu voller Schönheit erblühte Jungfrau, steht am Fenster ihres Zimmers, und schaut sinnenden Blickes in die Landschaft hinaus. Ein unaussprechliches Glückesahnen lebt in ihrem Innern und dennoch ist ihr seltsam bange. Die weißen Hände umfassen einen Strauß üppiger Beilchen, von Rosenknospen umkränzt, die sie immer und immer wieder in stillem Seingedenken an die Lippen preßt.

Die Abendglocke läutet hin über die Lande, drüben sinkt die scheidenbe Sonne in purpurner Gluth in den See, Margarethe aber träumt den Traum ihrer ersten Liebe.

... Weiße Flocken tummeln bereits gegen die Scheiben, als der Geliebte Margarethe in bräutlichem Schmucke zum Altar geleitet.

Am Morgen, als die junge Frau zum ersten Male ihr reizendes, mit Blumen geschmücktes Douboir betritt, da sieht sie auf dem zierlichen Tischchen am Fenster ein wundervolles Beilchen-Bouquet. Sie drückt die kleinen zarten Blüthen in dankbarer Rührung an ihre Lippen und flüstert in träumender Glückseligkeit: „Beilchen.“

„Margarethe, weißt Du noch,“ sagt der junge Gatte, der liebevoll den Arm um ihren Nacken legt, „Beilchen waren's ja, die uns zusammengeführt an jenem Frühlingsstage, der mich so glücklich gemacht.“

... Der Winter ist vergangen, der Frühling auf's Neue in siegender Herrschaft über die Lande gezogen; Hollunder und Jasmin neigen sich zu schwellender Blüthe, überall ein wonniges, heraufschendes Duften und Blühen.

In dem prächtigen Parke dort vor den Thoren der Stadt wandelt eine junges Paar. Auf ihren Gesichtern liegt ein Hauch ungetrübter Glückseligkeit. Der Blick der lieblichen Frau schweift träumerisch hinaus in die Ferne; ihre Wangen sind ein wenig schmal und blaß, der Gatte ist in zärtlicher Sorge um das junge Weib bemüht.

In lebhaftem Geplauder setzen sie ihre Promenade fort; doch plötzlich bleibt Margarethe stehen, während ein freudiger Ruf der Ueberraschung von ihren Lippen tönt.

„Gieh, o sieh! dort drüben; wie reizend, die ersten Beilchen; nein dort, weiter nach links, unter dem Ahornbaum —“ mit der schlanken Hand bezeichnet sie die Stelle; dann läßt sie sich auf die Moosbank niedergleiten, die zu Füßen des Ahornbaumes steht, weiße Blüthenflocken fallen zu ihren Füßen nieder, von weichen, warmen Sonnenstrahlen umspielt.

Lächelnd schaut sie dem eifrig plündernden Gatten zu. Jetzt tritt er auf Margarethe zu, neigt sein Haupt zu ihr und leise spricht er einige Worte.

Margarethe senkt, tief erröthend, den Blick, dann aber zieht sie den Kopf des über sie gebengenden Gatten zu sich heran und flüstert ihm leise mit glücklichem Lächeln in's Ohr: „Violetta.“